



**Forschungsbericht  
der NBS Northern Business School –  
University of Applied Sciences**

**für das akademische Jahr 2021|2022**

## Inhalt

1. Einleitung .....	1
2. Interdisziplinäre Forschungsarbeiten .....	2
2.1 Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO) .....	2
2.2 Institute of Northern European Economic Research (INER) .....	3
2.3 Institut für Operations Research und Statistik (IORS) .....	5
2.4 Institut für psychosoziale Versorgungs- und Organisationsforschung (IpVOF) .....	7
2.5 Institut für unbemannte Systeme (IuS) .....	8
2.6 Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement (IUCF) .....	10
3. Forschungstätigkeiten aus den Studiengängen .....	12
3.1 Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.) .....	14
3.1.1 Allgemein .....	14
3.1.2 Prof. Dr. Jochen Basting .....	15
3.1.3 Prof. Dr. Michael Becken .....	16
3.1.4 Prof. Dr. Marco Becker .....	18
3.1.5 Prof. Dr. Stephan Bormann .....	20
3.1.6 Prof. Dr. Carl Heinz Daube .....	20
3.1.7 Prof. Dr. Andreas Del Re .....	23
3.1.8 Prof. Dr.-Ing. Uwe Här .....	23
3.1.9 Prof. Dr. Anette Olbrisch-Ziegler .....	24
3.1.10 Prof. Dr. Markus Peskes .....	26
3.1.11 Prof. Dr. Katrin Schmallowsky .....	27
3.1.12 Prof. Dr. Thomas Schmallowsky .....	28
3.1.13 Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei .....	29
3.1.14 Prof. Dr. Achim Wortmann .....	31
3.1.15 Teilnahme an Tagungen und Konferenzen .....	32
3.1.16 Ausblick .....	34
3.2 Studiengang Business Management (M.A.) .....	35

3.2.1	Allgemein.....	35
3.2.2	Prof. Dr. Harriet Kleiminger.....	35
3.2.3	Ausblick.....	37
3.3	Studiengang Real Estate Management (M.Sc.).....	38
3.3.1	Allgemein.....	38
3.3.2	Prof. Dr. Maike Brammer.....	38
3.3.3	Prof. Dr. Steffen Metzner.....	40
3.3.4	Teilnahme an Tagungen und Konferenzen.....	43
3.3.5	Ausblick.....	43
3.4	Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.).....	44
3.4.1	Allgemein.....	44
3.4.2	Prof. Dr. Larissa Krex-Brinkmann.....	44
3.4.3	Prof. Dr. Claudia Leimkühler.....	45
3.4.4	Prof. Dr. André Röhl.....	47
3.4.5	Prof. Dr. Daniel Zerbin.....	49
3.4.6	Teilnahme an Tagungen und Konferenzen.....	50
3.4.7	Ausblick.....	50
3.5	Studiengang Soziale Arbeit (B.A.).....	51
3.5.1	Allgemein.....	51
3.5.2	Prof. Dr. Frank Elster.....	51
3.5.3	Prof. Dr. Christa Paul.....	52
3.5.4	Prof. Dr. Eric Sons.....	54
3.5.5	Teilnahme an Tagungen und Konferenzen.....	55
3.5.6	Ausblick.....	55
4.	Fazit.....	56

## **1. Einleitung**

Das akademische Jahr 2021/22 war erneut geprägt von Sondersituationen. Zum einen durch Covid-19 und der daraus resultierenden Herausforderung, die Studierenden wieder in die Hörsäle zu bekommen; die Lehre fand daher hybrid statt. Zum anderen der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine und die daraus folgenden wirtschaftlichen Konsequenzen, die teilweise auch Studierende tief in ihrem Alltag treffen.

Die Forschungsaktivitäten in 2021/22 wurden gleichwohl konsequent weiter fortgeführt. Einige Projekte konnten im abgelaufenen akademischen Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anzahl der Veröffentlichungen und die Teilnahme an Konferenzen hat sich erfreulich entwickelt. Entsprechende Details können den Ausführungen im vorliegenden Bericht entnommen werden.

Wesentlich ist und bleibt für die NBS – als Fachhochschule – , dass die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft der Metropolregion Hamburg weiter ausgebaut werden konnte.

Das gleiche gilt für einige internationale Hochschulkooperationen, die auch mit an Forschungs- bzw. Publikationsvorhaben angebunden werden konnten. So wurde z.B. im Wintersemester 2021/22 im Master Business Management das Modul „International Financial Relations“ gemeinsam mit der Western Sydney University (Australien) durchgeführt, d.h. die beiden Gruppen von Masterstudenten wurden in einem virtuellen Hörsaal zeitgleich von zwei Professoren betreut. Zudem fanden wieder eine Anzahl online Guest Lecture Sessions statt.

Als Prorektor Forschung sind diese Entwicklungen sehr zu begrüßen.

Prof. Dr. Carl Heinz Daube

Prorektor Forschung

## **2. Interdisziplinäre Forschungsarbeiten**

### **2.1 Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO)**

#### **Mitglieder**

- Dina Fard
- Prof. Dr. Harriet Kleiminger
- Prof. Dr. Achim Wortmann

#### **Forschung**

Das Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie von Prof. Wortmann und Prof. Kleiminger hat sich insbesondere die Forschungsschwerpunkte agiles Arbeiten, Digitalisierung, Frauen & Führung, Recruiting & Eignungsdiagnostik und strategische Personalplanung zum Ziel gesetzt.

Im Kontext der Digitalisierung und vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde das Thema Homeoffice bereits im ersten Halbjahr 2021 fokussiert. Auf Basis einer empirischen Erhebung wurde die Wahrnehmung von Homeoffice vor und während der Corona-Pandemie analysiert und die Studie über ResearchGate veröffentlicht. Der empirische Artikel wurde über die Plattform bereits fast 6.000-mal als Volltext aufgerufen. Nicht zuletzt aufgrund des hohen Forschungsinteresses wurde im aktuellen akademischen Jahr an der Fortsetzung der Studie gearbeitet. Dafür wurde eine online-Befragung zur weiterentwickelten Wahrnehmung zu Homeoffice als Arbeitsform im Kontext der bisherigen Erfahrungen sowie dessen Zeitverlauf in der Pandemie erstellt. Darüber hinaus wurden für eine weitere Studie zum Thema „Agilität und Homeoffice“ erste Recherchen sowie eine Befragung erstellt.

Zudem wurde eine empirische Studie zum Thema „Psychische Belastungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit vom Alter“ veröffentlicht. Die Belastungsfaktoren wurden mittels Hamburger Inventar zur Beurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz (HIPBA) auf Basis von 565 Datensätzen erhoben. Insgesamt wurden sechs Cluster von psychischen Belastungsfaktoren untersucht: Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, Beziehungen, Arbeitsumgebung, Work-Life-Balance und Erfolgsdruck. Dabei konnten zunächst keine Zusammenhänge zwischen Alter und den Belastungsfaktoren identifiziert werden. Allerdings waren ältere Teilnehmende signifikant häufiger in Vollzeit sowie unbefristet beschäftigt. Es konnte wiederum ein schwacher

Zusammenhang zwischen wahrgenommener Belastung im Bereich der Arbeitsorganisation und Teilzeittätigkeit bzw. befristeter Beschäftigung aufgedeckt werden. Die Veröffentlichung der Studie wurde über ResearchGate als Open-Access-Veröffentlichung zugänglich gemacht.

Um Studierenden der NBS Hochschule vertiefte praxisrelevante Inhalte zu vermitteln, hat sich das Institut zum Ziel gesetzt, zusätzlich zur Lehre Trainings und Beratungen anzubieten. In diesem Kontext wurden im Winter- und Sommersemester 2021/22 zwei Bewerbungstrainings für Studierende durchgeführt.

### **Veröffentlichungen**

**Kleiminger, H.; Wortmann, A.:** Psychische Belastungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit vom Alter, in: ResearchGate, 07/2022, Psychische Belastungen am Arbeitsplatz (researchgate.net).

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Es ist eine empirische Folge-Studie zum Thema Wahrnehmung von Homeoffice (siehe oben) geplant.

Ferner ist eine empirische Studie zum Thema „Agilität und Homeoffice“ (siehe oben) vorgesehen. Hintergrund bildet die Annahme, dass Erfolgsfaktoren des agilen Arbeitens u.a. die direkte, persönliche Zusammenarbeit und das direkte, regelmäßige Feedback sind. Gleichzeitig ist Homeoffice auch in agil arbeitenden Einheiten vorzufinden. Die Studie befasst sich mit den Fragen, inwieweit Homeoffice und agiles Arbeiten zusammenpassen bzw. unter welchen Voraussetzungen eine Kombination der Arbeitsformen erfolgreich ist.

## **2.2 Institute of Northern European Economic Research (INER)**

### **Mitglieder**

- Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei (Leitung)
- Dr. Mirko Schönfeldt (Research Fellow)
- Prof. Dr. Michael Stuwe (Research Fellow)

## **Forschungsschwerpunkte**

Das INER hat im Laufe des Jahres verschiedene Beiträge auf der NBS-Unterseite „[INER.NBS.de](https://iner.nbs.de)“ veröffentlicht. Parallel zu den Artikeln selbst wurde mittels Pressemitteilungen auf der Internetseite der NBS unter der Rubrik „News“ auf die Veröffentlichungen hingewiesen.

Im September 2021 hat das INER den ersten Forschungsbericht zum Thema „Die FehmarnBelt-Querung (FBQ); Gefahr und Chance für die deutschen Ostseehäfen Kiel, Lübeck und Rostock“ veröffentlicht. Als direkte Reaktion hierauf wurden die Mitarbeiter des INER von der LHG Lübecker Hafengesellschaft zur Präsentation der Ergebnisse und zur Diskussion über mögliche Handlungsszenarien eingeladen. Als Reaktion hierauf hat das INER einen zweiten Forschungsbericht erarbeitet, der im Juni 2022 veröffentlicht wurde und retrospektiv aus der Perspektive des Jahres 2030 einen bestmöglichen Entwicklungspfad für die LHG wie auch für die Stadt Lübeck beschreibt.

Nachdem das vom Bund geförderte ZIM-Projekt MariTAT Maritimes Treibstoff-Analyse-Tool bewilligt und mit Effekt zum 1.6.2021 für 12 Monate gestartet wurde, hat das INER im Laufe des Jahres hieran erfolgreich mitgearbeitet. Plangemäß wurden die Arbeiten zum Ende Mai 2022 beendet. Prof. Sorgenfrei hat die Ergebnisse am 5. Juli 2022 im Rahmen einer Konferenz des MCN Maritimes Cluster Norddeutschland in Elsfleth auf dem dort ansässigen Maritimen Campus vorgetragen und der Öffentlichkeit präsentiert.

Zum Drittmittelprojekt „Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung einer Waldbrandgefahr auf Wald- und landwirtschaftlichen Flächen in der Freien und Hansestadt Hamburg“ hat das INER ebenfalls aktiv beigetragen, so bspw. durch Analysen zur Luftraumstruktur zwecks eindeutiger Definition von Lufträumen (außerhalb der Hamburger Kontrollzone) für Übungsflüge mit Drohnen, wie auch durch Definition von Übungsflügen (dreidimensionale Flugwegbestimmung) mittels der Software FlyNex.

## **Veröffentlichungen**

**Sorgenfrei, J., Stuwe, M., Schönfeld, M.:** Die FehmarnBeltQuerung (FBQ); Gefahr und Chance für die deutschen Ostseehäfen Kiel, Lübeck und Rostock, Forschungsbericht Nr. 1 des INER, in: Internetseite des INER, 13.09.2021, <https://iner.nbs.de/publikationen/>

**Sorgenfrei, J.:** Challenges for shipping companies when choosing an alternative fuel, in: Internationales Verkehrswesen (73) 3, 2021, S. 50 - 52.

**Stuwe, M.:** nordicjunction & balticports; Szenario 2030; Die Antwort Lübecks auf die feste FehmarnBeltQuerung, Forschungsbericht Nr. 2 des INER, in: Internetseite des INER, 27.06.2022, <https://iner.nbs.de/publikationen/>

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Vertiefung der Forschungsergebnisse der beiden bisher veröffentlichten Berichte des INER zur Situation der nordeuropäischen Verkehrsinfrastruktur nach Öffnung des Fehmarnbelt-Tunnels und der Häfen der deutschen Ostseeküste. Insbesondere die gewandelte geostrategische Position nach dem zu erwartenden Eintritt Schwedens und Finnlands in die NATO soll untersucht werden. Hierzu befinden sich einige Forschungsansätze in der Diskussion. Gemeinsam mit Trägern der nordeuropäischen Verkehrsinfrastruktur sollen die sich ergebenden Forschungsansätze im Rahmen eines „Verkehrssymposiums“ (Arbeitstitel) in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2023 soll dieses Symposium stattfinden. Ein wichtiger Ausgangspunkt hierfür ist die sich wandelnde Position Norddeutschlands im Rahmen des EU Scan-Med-Korridors. Im Rahmen einiger Veranstaltungen wird sich das INER schwerpunktmäßig in Dänemark und Schweden mit den bisherigen Forschungsergebnissen (wie bspw. den Verkehrsszenarien für den Ostseeverkehr 2030) präsentieren.

## **2.3 Institut für Operations Research und Statistik (IORS)**

### **Mitarbeiter**

- Prof. Dr. Karin Schmallowsky
- Prof. Dr. Uwe Här
- Prof. Dr. Sven Hermann
- Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei

### **Forschung**

Im zurückliegenden akademischen Jahr wurden mit dem Ziel einer Konzentration der Ressourcen für die Forschung innerhalb der Hochschule und insbesondere institutsübergreifend die folgenden mittelfristigen Forschungsfelder und die aktuellen Forschungsthemen weiter überarbeitet.

#### Forschungsfelder

1. Simulationsbasierte Entscheidungsmodelle im Sicherheits- und Risikomanagement

Ziel: Erarbeitung von Entscheidungsmodellen für den Einsatz unbemannter Systeme

2. Data Science + Analytics

Ziel: Entwicklung und Einsatz von Mathematischen Modellen und Methoden der Künstlichen Intelligenz in der Datenanalyse

### 3. Geschäftsmodelle für alternative erneuerbare Antriebe

Ziel: Entwicklung von optimierten Geschäftsmodellen zur Energieversorgung mit alternativen erneuerbaren Antrieben in der Schifffahrt

#### Forschungsthemen für 2021 und 2022

(1) Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung einer Waldbrandgefahr auf Wald und landwirtschaftlichen Flächen in der Freien und Hansestadt Hamburg

(2) Optimierte Geschäftsmodelle für den Einsatz von Green Methanol im Schiffsbetrieb

#### Ergebnisse

1. Zum Drittmittelprojekt " Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung einer Waldbrandgefahr auf Wald- und landwirtschaftlichen Flächen in der Freien und Hansestadt Hamburg" wurde die Realisierungsphase in 2022 begonnen. Ein Zwischenbericht wurde im April 2022 an den Auftraggeber übergeben. Projektstart: 01.01.2021 (Drittmittel: 340000€) Mitarbeiter IORS: Prof. Dr. Uwe Här (Projektleiter), Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei.

2. Im Rahmen des ZIM-Projektes "Green Meth" im Maritimen Cluster Norddeutschland erfolgte eine Mitarbeit im Drittmittelprojekt "Treibstoff-Analyse-Tool" für die maritime Wirtschaft (MarriTAT); Projektstart: 01.06.2021; Praxispartner ist das Unternehmen Kongstein (Drittmittel: 163000 €). Das Forschungsprojekt wurde zum 01.06.2022 erfolgreich abgeschlossen. Mitarbeiter IORS: Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei (Projektleiter NBS), Prof. Dr. Uwe Här.

#### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Abschluss des Forschungsprojektes "Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung einer Waldbrandgefahr auf Wald- und landwirtschaftlichen Flächen in der Freien und Hansestadt"

Realisierung von 2 Veröffentlichungen zum o.g. Forschungsprojekt.

## **2.4 Institut für psychosoziale Versorgungs- und Organisationsforschung (IpVOF)**

### **Mitarbeiter**

- Philip, Wiech (SHK an der NBS)
- Alexander, Degel (WMA an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
- Antje Masemann (WMA an der NBS)
- Prof. Dr. Eric Sons (Leitung)

### **Forschungsschwerpunkte des IpVOF**

- Komplexe Analysen psychosozialer Versorgungssysteme
- Chancen und Risiken des Strukturwandels des Sozialstaates (Ökonomisierung und Beschleunigung)
- Modellierung unbewusster Verarbeitungsweisen von Organisationen der Sozialen Arbeit
- Methodologische Innovationsforschung: Triangulation von Tiefenhermeneutik und Grounded Theory

### **Aktuelle Forschung des IpVOF**

Das Institut hat sich zum Ziel gesetzt anhand von exemplarischen Fallanalysen (Interviews, Gruppendiskussionen, Dokumentenanalysen) die Dynamiken, institutionellen Herausforderungen und professionellen Praktiken des psychosozialen Versorgungsbereiches in Deutschland zu untersuchen. Dabei sollen vor allem die aus dem Strukturwandel des Sozialstaates möglicherweise resultierenden Widersprüche des beruflichen Arbeitsalltags und vorbildliche, d.h. nachhaltige Praktiken in den Blick genommen werden, mit denen Professionelle der Sozialen Arbeit neue Anforderungen und zukünftige Herausforderungen wie bspw. die Digitalisierung vorbildlich bewältigen. Im SoSe 2022 wird die explorative Phase des Forschungsprojekts "Psychosoziales Coping" abgeschlossen. Laufende Drittmittelforschung zur Digitalisierung von Sozialunternehmen "PsyBeDig": Kooperation mit der HSU, basis & woge sowie Pro Familia Hamburg (Laufzeit 06/2021 bis 12/2024).

## 2.5 Institut für unbemannte Systeme (IuS)

### Mitarbeiter des IUS

Leitung, Forschungsgebiete Wirtschaft & Sicherheit: Prof Dr. Andreas Del Re (in Elternzeit)

### Forschungsfelder des IuS (inkl. Ziele)

#### Wirtschaft

Forschungsfragen & Ziele: Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich aus dem Einsatz unbemannter Systeme im Vergleich zu herkömmlichen Technologien. Aus dieser zentralen Fragestellung ergibt sich eine Vielzahl weiterer Folgefragen. Wie wirkt sich die Technologie auf die Wirtschaft insgesamt aus, wie verändert sich die Arbeitswelt? Welche Arbeitsplätze können neu generiert werden, wo fallen möglicherweise Arbeitsplätze weg? Sind die sich aus dem Einsatz unbemannter Technologien ergebenden Möglichkeiten auch mit Risiken verbunden, wo werden Arbeitsplätze sicherer? Welchen Einfluss haben die Technologien auch auf die Umwelt?

#### Recht

Forschungsfragen & Ziele: Wie können mittels rechtlicher Regelungen hier Risiken beim Einsatz unbemannter Systeme minimiert werden? Weitere rechtliche Fragestellung ist die, der Haftung für unbemannte Systeme. Inwiefern sind Benutzer, Hersteller oder Eigentümer in die Verantwortung zu nehmen?

#### Sozialwissenschaft

Forschungsfragen & Ziele: Zentrales Forschungsanliegen des Bereiches ist die Frage danach, wie sich der Einsatz unbemannter Systeme auf die Psyche von Individuen und ganzen Gruppen auswirkt. Daraus ergeben sich konkrete Folgefragen beispielsweise darüber, wie sich die Wahrnehmung und Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber diesen Technologien konkret gestaltet. Verändert sich mit zunehmender Implementierung der Technologie die Wahrnehmung? Sind mittel- und langfristige Veränderungen in der Gesellschaft zu erwarten?

#### Sicherheit

Forschungsfragen & Ziele: Zentrales Anliegen des Forschungsbereichs Sicherheit ist die Identifikation von Gefährdungslagen und in einem darauffolgenden Schritt deren Evaluation. Auf Grundlage dieser Arbeit versucht das IuS Abwehrstrategien zu entwickeln, wobei die Forschungsfelder Sicherheit und Recht eng verzahnt zusammenarbeiten.

## **Forschungsthemen für 2021/22**

### Publikationsvorhaben „Zivile unbemannte Systeme aus den Perspektiven Wirtschaft, Recht, Sicherheit und Sozialwissenschaft“

Das IuS plant die Veröffentlichung einer Anthologie für Ende 2022 zum Thema Drohnen, das aus vier Perspektiven betrachtet wird: Wirtschaft, Recht, Sicherheit und Sozial- / Geisteswissenschaften. Für alle Bereiche konnten kompetente Wissenschaftler akquiriert werden, die eigene Beiträge verfassen. Bereits gewonnene Autoren sind international renommierte Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen, zum Beispiel Prof. Dr. Natalie Sick, Universität Sydney, Prof. Dr. Shangen Tsai, Chang Jung Universität, Taiwan oder Dr. Joaquín Álvarez, Autonome Universität Barcelona. Der eigentlich für Beginn 2021 geplante Veröffentlichungszeitpunkt musste aufgrund einer verschobenen Anpassung des Bundesrechts an die EU-Leitlinien (Durchführungsverordnung (EU) 2019/947 der Kommission vom 24. Mai 2019 über die Vorschriften und Verfahren für den Betrieb unbemannter Luftfahrzeuge (ABl. L 152 vom 11.6.2019, S. 45)) auf Ende des relevanten Jahres angepasst werden.

Alle Beiträge wurden bereits an den Verlag übergeben und befinden sich derzeit im Review durch den Verlag.

## **Praxispartner**

### Akademische Kooperationspartner

- Department of Computer Science and Information Engineering, Chang Jung Christian University, Taiwan
- Universitat Autònoma de Barcelona
- Faculty of Engineering and IT at the University of Technology Sydney

### Kooperationspartner aus der Wirtschaft

- Flynex GmbH

## **Auszeichnungen**

Herr Prof. Dr. Del Re als Vertreter des IuS wurde mit dem Forschungspreis 2021 für herausragende wissenschaftliche Leistungen geehrt. Hintergrund war das Forschungsprojekt DaViLUS aus dem Jahren 2021.

## **2.6 Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement (IUCF)**

### **Mitarbeiter**

- Prof. Dr. Markus Peskes – Professur für Rechnungswesen und Controlling (Leiter) & Studiengangleiter Betriebswirtschaft
- Prof. Dr. Marco Becker – Professur für Controlling und Finanzmanagement (stellv. Leiter)
- Prof. Dr. Carl Heinz Daube – Professur für Finanzierung & Prorektor
- Dipl.-Ing. Ernst Reinking – Research Fellow
- Jan Bröcker – studentische Hilfskraft (2 Semester)
- Tammo Schmidt – studentische Hilfskraft (1 Semester)

### **Aktuelle Forschung**

Die Forschungsaktivitäten des IUCF waren im abgelaufenen akademischen Jahr primär auf nationale Schwerpunkte ausgerichtet. Im Fokus standen dabei bei den nachfolgend genannten sechs Forschungsschwerpunkten

- Digitale Ökonomie
- Entrepreneurship
- Geschäftsprozessmanagement & Projektmanagement
- Angewandte betriebswirtschaftliche Forschung anhand von Fallstudien
- Nachhaltige Unternehmensfinanzierung
- Wertorientiertes Management & Performance-Messung im Industrie 4.0 Kontext

u.a. standen die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die deutsche Wirtschaft im Vordergrund.

Der Fokus des IUCF liegt in erster Linie auf der anwendungsorientierten Forschung. Alle Mitglieder des IUCF unterstützen mit einer monatlich stattfindenden Existenzgründer-Sprechstunde kostenfrei Studierende der NBS bei der Entwicklung von Geschäftsideen und der Gründung von Unternehmen. Die Existenzgründer-Sprechstunde erfreut sich bei den Studierenden der NBS großer Beliebtheit, sodass eine Warteliste eingeführt werden musste. Ziel der Existenzgründer-Sprechstunden ist es, zum einen angewandte Forschung zu betreiben und zum anderen einen Forschungstransfer der neuesten Forschungsergebnisse in die Praxis zu ermöglichen, sodass eine solide Brücke zwischen Theorie und Praxis gebaut wird. Zur besseren Vernetzung zwischen Theorie und Praxis wurden zusätzlich Kooperationen u. a. mit der Hamburger

Sparkasse (HASPA) und den Wirtschaftssenioren e.V. eingegangen. Die Kooperationspartner bereichern das IUCF und ergänzen zum einen das kostenfreie Beratungsangebot der Existenzgründer-Sprechstunde und unterstützen die Forschungsaktivitäten des IUCF auf dem Gebiet der Existenzgründung durch ihr Know-how.

### **Publikationen des IUCF**

**Daube, C. H.** (2021): Die Kosten der Pandemie. In: Jahrbuch des Finanzplatz Hamburg e.V. 2021/22, S. 24-25.

**Daube, C. H.** (2022): Covid-19 - Impacts on Society and Economy. Institut für Unternehmensrechnung, IUCF Working Paper, Nr. 3/2022, In: ZBW econstor-publish, Hamburg: <https://www.econstor.eu/handle/10419/249296>

**Daube, C. H.** (2022): Covid-19 - Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft. Institut für Unternehmensrechnung, IUCF Working Paper, Nr. 2/2022, In: ZBW econstor-publish, Hamburg: <https://www.econstor.eu/handle/10419/249209>

**Becker, M.** (2022): Wertorientierte Steuerung - Teil 1 - Eine schematische Analyse der Kennzahl Return on Capital Employed (ROCE), Institut für Unternehmensrechnung, IUCF Working Paper, Nr. 1/2022, In: ZBW econstor-publish, Hamburg: <https://www.econstor.eu/handle/10419/249172>

**Peskes, M. & Steinmetz, M.** (2021): Strategische Instrumente wertorientierter Unternehmenssteuerung für KMU in der Zukunft - Implikationen der Covid-19-Pandemie, in: Institut für Unternehmensrechnung, IUCF Working Paper, Nr. 8/2021, In: ZBW econstor-publish. Hamburg: <https://www.econstor.eu/handle/10419/238746>

**Peskes, M. & Gutsche, P.** (2022): Strategisches Controlling 4.0: Erfolgsfaktoren für eine digitale Transformation von Controllinginstrumenten und -steuerungssystemen, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/251116>

**Peskes, M. & Cicek, B.** (2022): Risikomanagement als zentraler Bestandteil des Programm- und Projektmanagements am Beispiel Nord Stream 2, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/250067>

### **Planung für das folgende akademische Jahr**

Auch im kommenden akademischen Jahr werden die Professoren des IUCF wieder regelmäßig eine Existenzgründer-Sprechstunde anbieten. Damit soll weiterhin das Ziel verfolgt werden, zum einen angewandte Forschung zu betreiben und zum anderen einen Forschungstransfer

der neuesten Forschungsergebnisse in die Praxis zu ermöglichen, sodass eine solide Brücke zwischen Theorie und Praxis gebaut wird.

Darüber hinaus wurden am IUCF eine Vielzahl von interdisziplinären Themen identifiziert, die in Form konkreter Forschungsleistungen gefüllt werden sollen. Dazu wurden die IUCF-Forschungstage ins Leben gerufen, die erstmalig im August 2022 stattfanden.

### 3. Forschungstätigkeiten aus den Studiengängen

Prof. Dr. Sven Hermann

Die aktuellen Forschungsaktivitäten erstrecken sich auf die Bereiche „Digitale Transformation der Logistik“, „End-to-end-Optimierung der Projektlogistik“, „Circular Supply Chain Management“ und „Radlogistik“. Das in Kooperation mit der Logistik Initiative Hamburg durchgeführte „innovate.me“ Weiterbildungsformat wurde im ersten Quartal 2022 zum zweiten Mal erfolgreich umgesetzt. Im Vorfeld der Online-Veranstaltung Fachforum Projektlogistik (Januar 2022) konnte erneut eine Teilnehmerbefragung und Marktbeobachtung in Zusammenarbeit mit der Bremischen Hafenvertretung durchgeführt werden. Zudem wurden weitere Veranstaltungsformate mit der BHV Bremischen Hafen- und Logistikvertretung sowie der Logistik-Initiative Hamburg und dem Digital Hub Logistics Hamburg in den Themenfeldern Qualifizierung und Nachhaltigkeit organisiert.

#### Veröffentlichungen

**Hermann, S.:** Future of Project Logistics is Predictive; veröffentlicht auf [www.breakbulk.com](http://www.breakbulk.com), 09.09.2021, unter <http://breakbulk.com/Articles/the-future-of-project-logistics-is-predictive>

**Hermann, S.:** Sustainability in Project Logistics; veröffentlicht auf [www.breakbulk.com](http://www.breakbulk.com), 10.11.2021, unter [https://breakbulk.com/Articles/sustainability-in-project-logistics?mkt\\_tok=MzQ0LUFFWi04OTEAAAGA6wHcGMUObUCEqrKCKq5svDdrBruQppWO5SYqmIXGjNCl63aLq\\_8Mw-hdXbHZhKwNftISXYxgjAwjzNsvU1Q37TjuTYgu8PLR-NxPc38rNKuA](https://breakbulk.com/Articles/sustainability-in-project-logistics?mkt_tok=MzQ0LUFFWi04OTEAAAGA6wHcGMUObUCEqrKCKq5svDdrBruQppWO5SYqmIXGjNCl63aLq_8Mw-hdXbHZhKwNftISXYxgjAwjzNsvU1Q37TjuTYgu8PLR-NxPc38rNKuA)

**Hermann, S.:** Grüne Chance, grünes Risiko - die Projektlogistik setzt Kurs Richtung mehr Nachhaltigkeit; THB Sonderbeilage Bremische Häfen, 17.01.2022, S.2

**Hermann, S.:** Logistikjobs der Zukunft – der Blick voraus auf die Arbeitswelt von morgen, WFB Wirtschaftsförderung Bremen, unter: <https://www.wfb-bremen.de/de/page/stories/maritime-wirtschaft-und-logistik/logistikjobs-der-zukunft>, 19.04.2022

**Hermann, S.:** Strategy for Breakfast; Innovation, Change oder einfach mal in eine andere Richtung schwimmen; IML Wiferion, April 2022

**Hermann, S.; Drewes, P.:** Immer noch jede Menge Luft nach oben; Deutsche Verkehrs-Zeitung, 11.05.2022

**Hermann, S.:** Was ist Workation? Die neue Arbeitswelt mit Urlaubsflair; WFB Wirtschaftsförderung Bremen, unter: <https://www.wfb-bremen.de/de/page/stories/bremer-erfolgsgeschichten/was-ist-workation>, 08.06.2022

## **Vorträge**

**Hermann, S.:** Radlogistik-Projekte in der Bremer Neustadt, Veranstaltung „Nachhaltig auf dem Weg mit Lastenrändern“, Bremen, 08.09.2021

**Hermann, S.:** Eine Vorstellung zum Bremer Einzelhandel und der Gastronomie im Jahr 2031, Veranstaltung „Handel:n mit Zukunft“, Bremen, 20.09.2021

**Hermann, S.:** Radlogistik für den lokalen Einzelhandel, 2. Nationale Radlogistik-Konferenz, Frankfurt, 29.09.2021

**Hermann, S.:** Improv Future Work in Logistics, HIDOCKDAY des Digital Hub Logistics Hamburg, Hamburg, 10.-11.11.2021

**Hermann, S.:** New Work und agile Transformation in der Logistik, Veranstaltung „Logistics Morning Coffee der Logistik-Initiative Hamburg“, online, 26.11.2021

**Hermann, S.:** Die Zukunft der nachhaltigen Verpackungslogistik, Meethub Nachhaltige Verpackungslogistik, online, 02.12.2021

**Hermann, S.:** Einblicke in Vorteile, Herausforderungen und erste Praxisbeispiele des Teilens und Leihens von Fahrradanhängern in der Stadt, Webinar „Sharing-Ideen für Fahrradanhänger“, online, 09.12.2021

**Hermann, S.:** innovate.me New Work Beiträge, Webinar-Reihe der Logistik-Initiative Hamburg, 03.02., 17.02. und 03.03.2022

**Hermann, S.:** Zukunftsfähige Supply Chains – Wirtschaft, Lehre und Qualifizierung nachhaltig neu denken, NBS Trendforum, Hamburg, 22.06.2022

### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- LogistikLotsen für die Metropolregion Nordwest e.V.
- Logistik-Initiative Hamburg
- BHV Bremische Hafен- und Logistikvertretung

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Aktuell ist mit der Logistik-Initiative Hamburg eine Untersuchung im Themenfeld Ausbildung in der Logistik geplant. Weiterhin stehen im September 2022 ein Lehrbesuch in Finnland an der South-Eastern Finland University of Applied Sciences/Xamk sowie dortige Kooperationsgespräche zu möglichen Forschungsaktivitäten an. Eine Fortführung des innovate.me New Work Formats mit der Logistik-Initiative Hamburg ist ebenso in Planung. Mit der Bremischen Hafен- und Logistikvertretung beginnen zudem demnächst die Planungen für das nächste Fachforum Projektlogistik in 2023.

## **3.1 Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.)**

### **3.1.1 Allgemein**

Auch das abgelaufene akademische Jahr 09/21 – 08/22 stand im Zeichen der Covid-19-Pandemie, allerdings bei Weitem nicht in dem Maße wie das vorherige akademische Jahr. Während die Vorlesungsveranstaltungen weitgehend hybrid, d.h. in Präsenz im Hörsaal und gleichzeitig gestreamt über MS Teams, stattfanden, normalisierten sich auch die Forschungsbedingungen für die Professorinnen und Professoren des Studiengangs „Betriebswirtschaft“ (B.A.) ein gutes Stück weit durch geöffnete Bibliotheken und die Möglichkeit persönlicher Arbeitsmeetings der Forschenden, vor allem ab dem Frühjahr 2022. Dadurch konnte sowohl die singuläre Forschung als auch die Forschung im Rahmen der NBS-Institute zumindest 2022 weitgehend unter normalen Bedingungen durchgeführt werden. Besonders hervorstachen dabei die Forschungsbemühungen der Professorenschaft in den verschiedenen Instituten des Studiengangs, die zunehmend durch Research Fellows Unterstützung fanden. Aufgrund des dort gezeigten großen Engagements ließen sich erneut beeindruckende Forschungsergebnisse in den seit längerem bestehenden NBS-Instituten des Studiengangs erzielen. Dies gilt sowohl in quantitativer als

auch qualitativer Hinsicht. Auffällig und zugleich positiv zu bewerten ist in diesem Zusammenhang die zunehmende Existenz längerfristiger Forschungsprojekte, finanziert durch erfolgreiche Drittmittel-Projektanträge im Rahmen des ZIM-Programms (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand), die einen nachhaltigen Beitrag zur Forschung an der NBS leisten werden (siehe dazu ausführlich die Forschungsberichte der NBS-Institute). Einziger Wehrmutstropfen in diesem Zusammenhang ist das erst kürzlich gegründete „Institute for Customer Centricity & Experience (ICCE)“, das verschiedener Gründe wegen zum Ende des Forschungsjahrs wieder aufgelöst wurde. Insgesamt konnten erwartungsgemäß die Forschungsbemühungen im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden, was neben umfangreicherer Grundlagenforschung und Recherchen seinen Niederschlag vor allem in der Anzahl der Forschungsbeiträge, der Publikationen sowie zahlreicher Fachvorträge, aber auch in Form intensiver Mitarbeit in Fachverbänden fand. Die Teilnahme an Tagungen und Konferenzen stieg im Vergleich zum vorangegangenen akademischen Jahr ebenfalls leicht an, allerdings wurde weiterhin vorwiegend das Online-Format präferiert (siehe dazu ausführlich die Forschungsberichte der Professorenschaft).

Schließlich konnten fast alle hochschulöffentlichen Veranstaltungen nach zwei Jahren Covid-19-bedingter Absagen wieder in Präsenzform stattfinden, wie beispielsweise die üblicherweise jährlich vom Studiengang ausgerichtete NBS-Konferenz „Hamburger Trendforum“ mit dem Ziel der Zusammenführung von Wissenschaft und Praxis. Musste die Veranstaltung 2021 Covid-19-bedingt leider kurzfristig abgesagt werden, konnte sie dieses Jahr erfolgreich durchgeführt werden. Das Hamburger Trendforum unter dem Motto „Nachhaltige Logistik made in Hamburg“ stand dieses Jahr im Zeichen des großen Trends „Sustainability“ und wurde am Beispiel der sehr fortschrittsorientierten Logistikbranche Hamburgs in Form eines praxisnahen Vortrags sowie angeregter Diskussionen im Plenum und Networking-on-the-floor passenderweise im Digital Hub Logistics – gelegen in der Speicherstadt Hamburgs – Praxis und Wissenschaft zusammengeführt. Für das kommende akademische Jahr ist diese Veranstaltung erneut fest eingeplant!

### **3.1.2 Prof. Dr. Jochen Basting**

Ein Schwerpunkt des vergangenen Jahres lag in der Grundlagenforschung und Recherche im Themenfeld „Customer Experience & Customer Centricity“, um die angedachten Aktivitäten des gegründeten Instituts „Institute for Customer Centricity & Experience (ICCE)“ an der NBS anzustoßen. Leider hat sich dies aufgrund unterschiedlicher Faktoren nicht erfolgsversprechend entwickelt, so dass das Institut mit Ende des Forschungsjahres aufgelöst wurde. Mit Blick auf die gewonnenen Erkenntnisse impliziert dies für das kommende Forschungsjahr auch eine Veränderung/ Neuorientierung im ursprünglich angedachten Forschungsschwerpunkt. Mit Blick auf Recherche- und Grundlagenarbeit lag neben den Vorlesungen (hier kam es durch die Teilnahme am Hochschulwettbewerb der IKS zu einer Neukonzeption einer gesamten

Vorlesung für das vergangene Wintersemester mit zahlreichen externen Partnern) sowie den genannten Themen ein sehr umfangreicher Schwerpunkt des vergangenen Jahres in der Ausarbeitung des Bachelor-Studiengangs „Kommunikationsmanagement“ an der NBS. Dieser befindet sich aktuell in den letzten Zügen der Vorakkreditierungsphase (Grundkonzeption, Zielsetzung, Zielgruppen, Studienverlauf, Modulbeschreibungen, Integration der externen Beitragenden) und wird aller Voraussicht auch ein Tätigkeitsschwerpunkt im kommenden Jahr bleiben.

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

#### 1) „Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs „Kommunikationsmanagement“:

Ein zentraler Schwerpunkt wird im kommenden Forschungsjahr in der angestrebten Akkreditierung des Studiengangs „Kommunikationsmanagement“ liegen. In diesem Rahmen sind die entsprechenden studiengangspezifischen Bestimmungen sowie das Modulhandbuch zum Studienverlaufsplan zu finalisieren und alle weiteren, notwendigen Berichte und Unterlagen zur Akkreditierung zu erstellen. Darüber hinaus ist der Gesamtprozess kontinuierlich innerhalb der Hochschule sowie mit den externen Ansprechpartnern zu koordinieren, so dass der Studiengang 2024 an den Start gehen kann.

#### 2) Veränderung des Forschungsschwerpunkts:

Mit der Auflösung des Instituts „Institute for Customer Centricity & Experience (ICCE)“ wird für das kommende Jahr auch eine Neuausrichtung des Forschungsschwerpunktes notwendig. Eine erste Orientierung hin zum Themenfeld „Marketing & Innovation“ hat bereits stattgefunden und lässt sich aufgrund zahlreicher inhaltlicher Schnittstellen auch durch Praxisprojekte abbilden. Daher liegen die nächsten Schritte darin, das Feld einerseits inhaltlich weiter mit Leben zu füllen und andererseits - wenn möglich - in Kooperation mit einem Praxispartner erste Ansatzpunkte für die Forschung zu identifizieren. Wichtig ist hier jedoch, einen direkten Transfer dieser Ansatzpunkte in die Lehre zu ermöglichen. Durch erste Praxisprojekte und Gastvorträge für das kommende Wintersemester sind diesbezüglich erste Schritte unternommen. Diese sollen eine anschließende Evaluierung des Themas ermöglichen, um daraus dann weitere Schritte abzuleiten.

### **3.1.3 Prof. Dr. Michael Becken**

Der Forschungsbericht erstreckt sich auf die zweite Jahreshälfte des Jahres 2021 und das Jahr 2022 bis einschließlich Juli. Die Forschungsarbeit umfasst im Wesentlichen Beiträge in Fachliteratur sowie Interviews. Darüber hinaus hat er Prof. Becken an einigen Fachtagungen und

Onlineformaten teilgenommen, die entweder der eigenen Weiterbildung oder der Wissensvernetzung und Erweiterung dienen. Die Teilnahme erfolgte teils als Referent oder als Podiumsdiskutant sowie als Gast. Zudem hat er einige Fachvorträge gehalten. Aktuell gehört Prof. Becken dem Wirtschaftsrat an und ist ferner Beiratsmitglied einer bedeutenden digitalen Maklerplattform Deutschlands sowie bei zwei Family Offices. Besondere Erwähnung verdient dabei die wiederkehrende Fachtagung „Immobilien-dialog Wirtschaftsraum Hamburg“, die ich als NBS-Hochschulpartner begleite.

## **Veröffentlichungen**

**Becken, M.:** „Die praktische Umsetzung von ESG-Prinzipien in einem Art. 8 Fonds“ in: Fondsbuch 2022 (Oktober 2021).

## **Vorträge**

**Becken, M.:** „Interview zur Projektentwicklung der Zukunft“, InvestmentExpo, 24.06.2022, Berlin.

**Becken, M.:** „Paneldiskussion zur Projektentwicklung der Zukunft“, InvestmentExpo, 24.06.2022, Berlin.

**Becken, M.:** „Podiumsdiskussion zum Thema Immobilien, Geld, Zukunft?“, Donner & Reuschel Bank AG Tag der Begegnungen, 10.06.2022, Hamburg.

**Becken, M.:** „Diskussionsrunde zum Thema Immobilien nach Corona“, Norddeutscher Bankenverband, 01.09.2021, Hamburg.

## **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Vorstand des Landesverbandes Hamburg des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

## **Beirats-/Verwaltungsratsmandate**

- Beirat der talocasa GmbH, Maklerportal Hausgold
- Aufsichtsrat der Haspa HanseGrund GmbH

- Beirat bei zwei Family Offices

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im August übernimmt er erneut die wissenschaftliche Begleitung und Moderation des Immobiliendialog Wirtschaftsraum Hamburg als Hochschulpartner des Heuer Dialogs. Des Weiteren steht eine weitere Veröffentlichung im Fondsbuch 2023 zum Thema Inflation und Immobilie an. Ferner ist die Teilnahme an jährlichen Immobilien und Fondsfachtagungen geplant.

#### **3.1.4 Prof. Dr. Marco Becker**

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit von Prof. Dr. Becker liegt in den Bereichen Controlling und Finanzmanagement, wobei diese – aufgrund seiner starken IT-Affinität – auch auf den Bereich der angewandten Wirtschaftsinformatik ausgedehnt wird. Herr Professor Dr. Becker kombiniert diese Forschungstätigkeit mit der Entwicklung interdisziplinärer Lehr- und Lernmethoden im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.

Auch wenn das abgelaufene akademische Jahr erneut von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, was sich insbesondere in einer hybriden Lehrform - also einer Mischung aus Präsenzunterricht und gleichzeitigem Live-Stream über MS Teams - niederschlug, so konnte sich Herr Prof. Dr. Becker vorerst von diesem Thema lösen, um sich wieder verstärkt mit dem Thema Controlling – zu beschäftigen.

Neben den Auswirkungen der Digitalisierung auf das Supply Chain Controlling hat sich Herr Prof. Dr. Becker im abgelaufenen akademischen Jahr mit der nachhaltig wertorientierten Steuerung von Unternehmen beschäftigt. Hier hat er ausgewählte Kennzahlen untersucht, um insbesondere deren Ursache-Wirkungs-Mechanismus zu identifizieren. Hieraus ist eine Veröffentlichung als erster Teil einer geplanten Reihe entstanden. Darüber hinaus hat Herr Prof. Dr. Becker ein neues Planspiel entworfen, welches ab dem Wintersemester 2022/2023 in der Lehrveranstaltung Unternehmenssimulation eingesetzt werden soll.

### **Veröffentlichungen**

**Becker, M.** (Hrsg.) (2022): Schriftenreihe der Northern Business School zur angewandten Wissenschaft - Band 23: C. Gorny, C.: Digitalisierung des Supply Chain Controlling – Chancen und Risiken des Einsatzes von Business Analytics, Hamburg.

**Becker, M.** (2022): Wertorientierte Steuerung - Teil 1 - Eine schematische Analyse der Kennzahl Return on Capital Employed (ROCE), IUCF Working Paper, Nr. 1/2022, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/249172>

## **Vorträge**

**Becker, M.:** Digitales Prozessmanagement - Roadmap zur Digitalisierung Ihrer Prozesslandschaft. Management Circle, Hamburg, 17.08. und 18.08.2022.

**Becker, M.; Kleinwächter, L., Rudlof, A.:** Betriebliches Notfall- und Krisenmanagement - Gezielte Vorbereitung auf den Ernstfall. Management Circle. Köln, 31.03. und 01.04.2022.

**Becker, M.; Kleinwächter, L., Rudlof, A.:** Betriebliches Notfall- und Krisenmanagement - Gezielte Vorbereitung auf den Ernstfall. ONLINE, 26.01. und 26.01.2022.

## **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V.
- ENACTUS Alumni-Netzwerk

## **Sonstiges (z.B. Patente)**

- IUCF Existenzgründer-Sprechstunde

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Für das akademische Jahr 2022-2023 plant Herr Prof. Dr. Becker das Thema nachhaltig wertorientierte Steuerung von Unternehmen weiter zu verfolgen. Darüber hinaus werden sich im folgenden akademischen Jahr aus der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation mit unterbrochenen bzw. gestörten Lieferketten, steigender Inflation und steigenden Zinsen etc. weitere attraktive Forschungsansätze ergeben. Am IUCF wurde eine Vielzahl von interdisziplinären Themen identifiziert, die mit konkreten Forschungsleistungen gefüllt werden sollen. Dazu wurden die IUCF Forschungstage ins Leben gerufen, die erstmalig im August 2022 stattfanden. Darüber hinaus möchte Herr Prof. Dr. Becker seine internationalen Kontakte weiter ausbauen und vertiefen. Zu diesem Zweck wird er im November 2023 einer Einladung an die Fachhochschule der Nordwestschweiz folgen und dort eine Gastvorlesung halten.

### **3.1.5 Prof. Dr. Stephan Bormann**

Der Forschungsschwerpunkt im Jahr 2021/22 lag im Bereich Gender Marketing. Ein beantragtes Forschungssemester zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit der University of Tennessee at Chattanooga wurde von der Hochschule nicht weiter unterstützt. Der Forschungsschwerpunkt wurde von „Gender-related marketing - A contribution to sustainable consumption?“ geändert zu „Genderbezogene Verpackung - Eine neue Form des Marketings“.

Kurzfassung: Die Unterscheidung von Mann und Frau kann aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven beantwortet werden. Die Soziologie trennt den Begriff Geschlecht in das soziale Geschlecht und das biologische Geschlecht. Unterschiede aus der psychologischen Perspektive sind auf anatomische und funktionale Unterschiede im Gehirn sowie auf die Evolution und sozialbiologische Sicht zurückzuführen.

Für Unternehmen ist es von besonderer Bedeutung diesen Unterschieden nachzugehen und innerhalb der Produktpolitik anzuwenden. Eine Schlüsselfunktion übernimmt die Verpackung. Diese ist von hoher Bedeutung für das Gender Marketing, da die Anmutung eines Produktes von Verpackungen bestimmt wird und ihnen jeweils mithilfe von Designmitteln ein maskulines oder feminines Image verliehen werden kann. Verantwortung liegt innerhalb der Produktpolitik die jeweiligen Ansprüche der Marktseite zu befriedigen. Hierbei wird die essenzielle Bedeutung des Marketings für Unternehmen deutlich.

#### **Sonstiges (z.B. Patente)**

- Gutachtertätigkeit bei der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg

#### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Die Planungen für das kommende akademische Jahr werden sich mit der Besonderheit eines Nanomanagers beschäftigen. Hierbei gilt es zu untersuchen, ob die Führung eines Nanomanagers ein Hemmschuh für Innovationen darstellt.

### **3.1.6 Prof. Dr. Carl Heinz Daube**

Das abgelaufene akademische Jahr war neuerlich geprägt von den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie. Die Lehre fand zwar wieder in Präsenz statt, wurde aber gleichzeitig für diejenigen Studierenden über MS Teams gestreamt, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht in Räume der NBS kommen wollten oder konnten.

In diesem Umfeld wurde die Chance genutzt, neue Lern- und Lehrformate durchzuführen. So fand das Modul "International Financial Relations" aus dem M.A. "Business Management" im Wintersemester 2021/22 über zehn Wochen (online) zeitgleich zusammen mit einer Master-Class der Western Sydney University statt. Das Projekt heißt COIL collaborative online international learning. Das übergeordnete Thema "Aviation"; die Studierenden mussten in Gruppen Strategien für Fluggesellschaften entwickeln, wie diese nach dem Ende der Pandemie möglichst schnell wieder profitabel werden können. In der letzten Sitzung mussten alle Gruppen ihre Ergebnisse präsentieren. Die australische Kollegin und Prof. Daube haben abwechselnd kurze thematische Einführungen gegeben, z.B. für Key Performance Indicators oder Financial Instruments. Ergänzt wurden die Veranstaltungen durch vier externe themenbezogene Gastvorträge sowie eine Einführung zu intercultural competence von einem kanadischen Kollegen, der auch Interviews mit allen Beteiligten geführt hat. Aus diesen Ergebnissen werden von den drei Professoren aus drei Kontinenten in den nächsten Monaten noch mehrere Veröffentlichungen entstehen.

Die Forschungen von Prof. Daube konzentrierten sich auch im abgelaufenen akademischen Jahr auf die wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie; daraus sind drei Veröffentlichungen entstanden. Das Thema soll weiter verfolgt werden.

Im Übrigen fand wieder ein reger internationaler Austausch mit Partnerhochschulen statt.

## **Veröffentlichungen**

**Daube, C. H.:** (2021) Die Kosten der Pandemie. In: Jahrbuch des Finanzplatz Hamburg e.V. 2021/22, S. 24-25.

**Daube, C. H.:** (2022a) Covid-19 – Auswirkungen auf Gesellschaft und Wirtschaft, IUCF Working Paper, No. 2/2022, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/249209> Daube,

**Daube, C. H.:** (2022b) Covid-19 – Impacts on Society and Economy, IUCF Working Paper, No. 3/2022, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/249296>

## **Vorträge**

**Daube, C. H.:** Some ideas how to evaluate a company? virtual guest lecturer session, University of California--Santa Barbara, 28.02.2022

**Daube, C. H.:** Financial Crisis of 2007. What really happened? Guest Lecturer Session for Università Europea di Roma (UER), Rom, 05.04.2022

### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Finanzplatz Hamburg e.V., Hamburg

### **Beirats-/Verwaltungsratsmandate**

- Raveno Capital AG (Frankfurt), Mitglied des Aufsichtsrates
- Climate Concept Foundation (Hamburg), Mitglied des Vorstandes

### **Sonstiges (z.B. Patente)**

- IUCF Existenzgründer-Sprechstunde

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Für das folgende akademische Jahr ist geplant, die langfristigen Auswirkungen von Covid-19 weiter zu untersuchen.

Darüber hinaus ergeben sich aus aktuellem gesamtwirtschaftlichem Datenkranz mit gestörten Lieferketten, extrem steigender Inflation (und damit steigenden Zinsen), Verlangsamung der gesamtwirtschaftlichen Leistungen, etc. weitere attraktive Forschungsansätze. Ein ins Auge gefasster Ansatz ist die Bewertung von Immobilienaktien, da Immobilienunternehmen in besonderer Weise von der aktuellen Entwicklung betroffen sein/werden könnten.

Im Übrigen sind am IUCF eine Anzahl von interdisziplinären Themen identifiziert worden, die nun mit Leben und konkreten Forschungsleistungen gefüllt werden sollen. Dazu wurden die IUCF Forschungstage ins Leben gerufen.

Darüber hinaus sollen die internationalen Kontakte zu Partnerhochschulen ausgebaut und vertieft werden. Konkret vorgesehen sind Gastvorlesungen im Rahmen von ERASMUS+.

### **3.1.7 Prof. Dr. Andreas Del Re**

Prof. Andreas Del Re übernimmt die Leitung des IuS und damit die inhaltliche, strategische und organisatorische Koordinierung jeglicher Vorhaben in den vier Forschungsfeldern Wirtschaft, Recht, Sozialwissenschaften und Sicherheit. Sein eigener Schwerpunkt liegt hierbei in den Bereichen Wirtschaft und Sicherheit.

#### **Auszeichnungen**

Herr Prof. Dr. Del Re als Vertreter des IuS wurde mit dem Forschungspreis 2021 für herausragende wissenschaftliche Leistungen geehrt. Hintergrund war das Forschungsprojekt DaViLUS aus dem Jahre 2021.

#### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im relevanten Forschungsjahr konzentrierte er sich vorwiegend auf die Veröffentlichung einer Anthologie für Ende 2022 zum Thema Drohnen aus Perspektive aller genannter Forschungsfelder. Für alle Bereiche konnten kompetente Wissenschaftler akquiriert werden, die eigene Beiträge verfassen. Bereits gewonnene Autoren sind international renommierte Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen, zum Beispiel Prof. Dr. Natalie Sick, Universität Sydney, Prof. Dr. Shangen Tsai, Chang Jung Universität, Taiwan oder Dr. Joaquín Álvarez, Autonome Universität Barcelona. Der eigentlich für Beginn 2021 geplante Veröffentlichungszeitpunkt musste aufgrund einer verschobenen Anpassung des Bundesrechts an die EU-Leitlinien (Durchführungsverordnung (EU) 2019/947 der Kommission vom 24. Mai 2019 über die Vorschriften und Verfahren für den Betrieb unbemannter Luftfahrzeuge (ABl. L 152 vom 11.6.2019, S. 45)) auf Ende des relevanten Jahres angepasst werden. Alle Beiträge wurden bereits an den Verlag übergeben und befinden sich derzeit im Review durch den Verlag.

### **3.1.8 Prof. Dr.-Ing. Uwe Här**

Als Leiter des Instituts für Operations Research und Statistik (IORS) übernimmt Prof. Här die Koordination der Forschungsaktivitäten des Instituts und die Entwicklung der Forschungsfelder mit dem Ziel einer Ressourcenkonzentration auch insbesondere institutsübergreifend. Im Institut wurden neue Forschungsfelder und Forschungsthemen erarbeitet.

Er ist Mitorganisator und Mitdurchführender von 3 digitalen Multi-Channel Konferenzen an der NBS:

- Mini-Drohnen im BOS-Einsatz- ein UPDATE, 21.01.2022
- Waldbrandbriefing, 15.02.2022

- Veranstaltungsreihe #Einsatz 4.0: Retten in der Zukunft: 13.10.2021

Folgende Forschungsthemen wurden im akademischen Jahr 2021/22 bearbeitet:

1. Thema: Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung einer Waldbrandgefahr auf Waldflächen in der Hansestadt Hamburg; Projektleiter: Prof. Dr. Uwe Här
2. Thema: Mitarbeit im Rahmen des Drittmittelprojektes „Treibstoff-Analyse-Tool“ für die maritime Wirtschaft („MariTAT“); Projektleiter NBS: Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei.

Zum Thema "Machbarkeitsstudie zum Einsatz von Unbemannten Systemen zur digitalisierten Kadaverdetektion bei der Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest" wurden Forschungsanträge an die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen gestellt.

### **Vorträge**

**Här, U.:** Digitale Früherkennung von Vegetationsbränden auf der Basis von Luftbildern, Waldbrandbriefing, NBS Hochschule, 15.02.2022

### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Bundesverband der Sicherheitswirtschaft, Arbeitsgruppe Unbemannte Systeme

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im kommenden akademischen Jahr wird es im Wesentlichen darum gehen, dass das Waldbrandpräventionsprojekt weiter fortgeführt wird. Eine offizielle Verlängerung wurde bereits bestätigt.

#### **3.1.9 Prof. Dr. Anette Olbrisch-Ziegler**

Die Corona-Pandemie hat neben medizinischen auch gesellschaftliche, soziale und vor allem ökonomische Spuren in der jüngsten Zeit in der deutschen Gesellschaft hinterlassen. Durch verschiedenste staatliche Maßnahmen wurde der Versuch unternommen, in Deutschland die Konjunktur zu beleben und mögliche Verwerfungen in der Gesellschaft wie auch der Wirtschaft kleinzuhalten. Anhand der von der deutschen Regierung ergriffenen Maßnahmen wird die Vielfalt an staatlichen Eingriffen dargestellt, aber auch die finanziellen Folgen der Krisenbewältigung verdeutlicht. Die Folgen für die deutschen Staatsfinanzen durch die erforderliche

Kreditaufnahme sind erheblich und erhöhen die Verschuldungsquote. Ein Umstand, der angesichts strikter Verschuldungsvorgaben seitens der EU - die sog. Maastricht-Kriterien erlauben maximal eine Verschuldung im Umfang von 60 der jährlichen Wertschöpfung - problematische Aussichten in die Zukunft bereithält.

## **Veröffentlichungen**

**Olbrisch-Ziegler, A.:** Covid-19 – Staatliche Gegenmaßnahmen und die Folgen für die deutschen Staatsfinanzen, Hamburg, Working Paper 01/2022, Veröffentlichung: Juni 2022

**Olbrisch-Ziegler, A.:** Covid-19 in Germany – Governmental Countermeasures and Consequences for Public Finances, Working Paper 02/2022 from June 2022

## **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Verein für Socialpolitik
- Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V. (BDVD)

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im folgenden akademischen Jahr sind zwei Veröffentlichungen zum Thema Staatsverschuldung und deren potentiellen Risiken geplant. Die Corona-Krise und die zahlreichen Rettungspakete zur Abmilderung der ökonomischen und sozialen Schäden hatten nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Ausland erhebliche Kreditaufnahmen der öffentlichen Hand zur Folge. Die finanziellen Spätfolgen der Anti-Corona-Maßnahmen belasten alle EU-Mitgliedsländer und deren öffentlichen Haushalte. Während Länder mit einer aus ökonomischer Sicht eher als robust einzuschätzenden Finanzverfassung die zusätzlichen Kredite sehr wahrscheinlich zurückzahlen können und hier die Erhöhung der Staatsschuldenquote nur ein vorübergehendes Phänomen darstellt, wird die italienische Volkswirtschaft deutlich mehr Probleme haben, die Verschuldungskriterien der EU (Maastricht-Kriterien) wieder einzuhalten. Anhand der exemplarisch ausgewählten Länder Deutschland, Griechenland, Frankreich, Spanien und Italien wird die aktuelle Verschuldung analysiert sowie die Entwicklung derselben unter verschiedenen Rahmenbedingungen. Eine Hochrechnung der Entwicklung der Verschuldungsquoten soll potentielle Gefahren für die Finanzstabilität Europas aufzeigen. Eventuell werden Folgen des EU-750-Programms berücksichtigt werden können.

**Olbrisch-Ziegler, A.:** Folgen der Covid-19 Pandemie für die Staatsschuldenquoten – Prognose der Entwicklung der Staatsverschuldung in zentralen EU-Mitgliedsländern, Working Paper 03/2022, Veröffentlichung voraussichtlich August/September 2022

**Olbrisch-Ziegler, A.:** Covid-19 Pandemic and its Consequences for Central EU States Indebtedness – Projections for Upcoming Years, Working Paper 04/2022, planned publication: August/September 2022.

### **3.1.10 Prof. Dr. Markus Peskes**

Prof. Dr. Peskes leitet das Institut für Unternehmensrechnung, Controlling und Finanzmanagement (IUCF), ist dort für die Koordination der Forschungsbemühungen verantwortlich, ebenso wie für die Koordination der Forschungsaktivitäten des vom ihm verantworteten gesamten Studiengangs Betriebswirtschaft. Im Rahmen der Forschung stand die Koordination der Forschungsaktivitäten des Instituts, aber auch die eigene Forschung mit den Forschungsschwerpunkten „Digitale Ökonomie“ und „Nachhaltige Unternehmensfinanzierung“ im Mittelpunkt. Daraus sind zwei Publikationen entstanden. Aus den umfangreichen IUCF-Forschungsbemühungen des IUCF-Teams resultierten erneut zahlreiche weitere publizierte Fachartikel - siehe auch dazu IUCF Forschungsbericht 2021/2022. Die gewonnenen Forschungsergebnisse des Instituts sind, soweit sinnvoll, bei den Mitgliedern des IUCF in die Lehre des Studiengangs eingeflossen.

Erstmalig wurden Ende August 2022 zwei sog. IUCF-Forschungstage mit dem gesamten IUCF-Team, d.h. den drei Professoren Prof. Dr. Becker, Daube und Peskes und dem neu hinzugekommenen Research Fellow Herrn Reinking, durchgeführt. Durch Herrn Reinkings Forschungsschwerpunkte der Technischen Informatik, Wirtschaftsinformatik sowie Digitalen Ökonomie werden die Kompetenzen des IUCF sinnvoll ergänzt. Im Rahmen der ganztägigen beiden IUCF-Forschungstage in Form von Präsenzveranstaltungen an der Hochschule wurde gemeinsam geforscht und der Grundstein für weitere Publikationen gelegt.

Darüber hinaus wurden - Covid19-bedingt z.T. etwas eingeschränkt - wieder mehrere sehr interessante Existenzgründer-Sprechstunden mit NBS-Studierenden durchgeführt.

### **Veröffentlichungen**

**Peskes, M.; Gutsche, P.** (2022): Strategisches Controlling 4.0: Erfolgsfaktoren für eine digitale Transformation von Controllinginstrumenten und -steuerungssystemen, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/251116>

**Peskes, M.; Gutsche, B.** (2022): Risikomanagement als zentraler Bestandteil des Programm- und Projektmanagements am Beispiel Nord Stream 2, ZBW - Leibniz Information Centre for Economics, Kiel, Hamburg; <http://hdl.handle.net/10419/250067>

### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- HOW - Hamburgisches Forum akademischer Offiziere in der Wirtschaft
- Internationaler Controller Verein e. V.

### **Sonstiges (z. B. Patente)**

- Covid-19-bedingt, sporadische Durchführung der sonst monatlich stattfindenden Existenzgründer-Sprechstunde an der NBS.

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Für das kommende akademische Jahr sind erneut intensive Forschungsaktivitäten im IUCF geplant. Ein Schwerpunkt werden die Ergebnisse der am 25./26.08.2022 erstmals durchgeführten IUCF-Forschungstage mit den Forschungsschwerpunkten "Digitale Ökonomie" als Grundlage für weitere Forschungsbemühungen sein. Bis Ende 2022 soll die dort begonnene Forschung final in mindestens einer Publikation münden. Davon abgesehen, sind im IUCF für das Forschungsjahr 2022/2023 wieder mehrere Publikationen in den drei IUCF-Forschungsschwerpunkten geplant. Seitens Prof. Dr. Peskes wird weiterhin u.a. in den Schwerpunkten Digitale Ökonomie und Nachhaltiges Management geforscht. Dort ist vor allem die Finalisierung des mittlerweile weit vorgeschrittenen Papers mit dem Arbeitsthema „Strategisches Kostenmanagement als Instrument zur Verbesserung der Corporate Sustainability am Beispiel der Environmental Lifecycle Costing - Methode“ geplant. Schließlich sollen, soweit es die Covid19-Pandemie zulässt, wieder häufiger Existenzgründersprechstunden durchgeführt werden.

#### **3.1.11 Prof. Dr. Katrin Schmallowsky**

Im vergangenen akademischen Jahr stand die Zusammenarbeit mit dem Institut für Technologie und Wirtschaft der Hochschule Ceske Budejovice (Tschechien) im Vordergrund. Gemeinsam wurde eine vergleichende Studie zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden beider Steuersysteme durchgeführt. Dabei wurden insbesondere die jeweils zu verwendenden Verfahren zur Immobilienbewertung evaluiert. Hierfür wurde eine Vorstudie durchgeführt, welche das deutsche Steuersystem sowie die Bewertungsmethoden und steuerlichen Aspekte eines Immobilienkaufes zum Inhalt hatte. Die Untersuchungen mündeten in zwei Publikationen.

## Veröffentlichungen

**Schmallowsky, T.; Schmallowsky, K.:** Introduction to the German Tax System: A Review of Case Law and Literature Relating to Real Estate Including Real Estate Valuation, in: AcP, 25.02.2022, [https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir\\_mods\\_00011993](https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir_mods_00011993)

**Schmallowsky, T.; Schmallowsky, K.; Krulický, T.:** Tax systems and their differences in use in selected countries, digitalization of a tax system, in AcP, 04.04.2022, [https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir\\_mods\\_00012384](https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir_mods_00012384)

## Planungen für das folgende akademische Jahr

Im kommenden akademischen Jahr soll die Zusammenarbeit mit dem Institut für Technologie und Wirtschaft der Hochschule Ceske Budejovice (Tschechien) weiter intensiviert werden. Dabei sollen wie Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre besonders im Fokus stehen. Darüber hinaus ist die weitere Digitalisierung des Lehrangebots geplant, um dieses Forschungsgebiet auch für Lehrende erfahrbar zu machen; unterstützend dazu sind Fortbildungen wie beispielsweise „Digitalisierung Hochschullehre“ der Hochschule Nürnberg geplant.

### 3.1.12 Prof. Dr. Thomas Schmallowsky

Prof. Schmallowsky hat sich im abgelaufenen Semester mit der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit im Wirtschaftsrecht und im Steuerrecht beschäftigt. Ferner war der Unterzeichner im internationalen Steuerrecht aktiv. Er hat hierzu mit Frau Prof. Dr. Katrin Schmallowsky und den Kollegen aus Tschechien zwei Publikationen zur Rechtsvergleichung im internationalen Steuerrecht veröffentlicht. Ferner hat der Unterzeichner an mehr als 20 Fortbildungen in diesem Bereich sowie an einer Konferenz teilgenommen.

## Veröffentlichungen

**Schmallowsky, T.; Schmallowsky, K.:** Introduction to the German Tax System: A Review of Case Law and Literature Relating to Real Estate Including Real Estate Valuation, in: AcP, 25.02.2022, [https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir\\_mods\\_00011993](https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir_mods_00011993)

**Schmallowsky, T.; Schmallowsky, K.; Krulický, T.:** Tax systems and their differences in use in selected countries, digitalization of a tax system, in AcP, 04.04.2022, [https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir\\_mods\\_00012384](https://intr2dok.vifa-recht.de/receive/mir_mods_00012384)

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Professor Schmallowsky wird im neuen Studienjahr die Thematiken der Nachhaltigkeit und Digitalisierung mit den Kollegen aus Tschechien in Form einer Buchpublikation weiterführen. Geplant sind hierzu auch weitere Aktivitäten im Rahmen eines internationalen Instituts, welches hierzu eigens gegründet werden soll. Im Weiteren wird sich Professor Schmallowsky mit den Auswirkungen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Wirtschaftsrecht und im Sozialversicherungsrecht beschäftigen und hierzu eine weitere Publikation veröffentlichen. Ferner ist in diesem Bereich die Teilnahme an einer internationalen Konferenz geplant.

#### **3.1.13 Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei**

Gemeinsam mit dem norwegisch-deutschem Unternehmen Kongstein wurde im Rahmen des GreenMeth-Netzwerkes, einem Netzwerk zur Nutzung von Methanol als erneuerbarer Energieträger in der See- und Binnenschifffahrt, beim Bundeswirtschaftsministerium ein Antrag auf ein gefördertes ZIM-Projekt gestellt. Das Projekt wurde zum 01.06.2021 bewilligt; Prof. Sorgenfrei wurde für die NBS als Projektleiter benannt und hat das Projekt inhaltlich gestaltet. Vom 1. Juni 2021 bis Ende Mai 2022 wurde das Projekt bearbeitet; hierzu fanden regelmäßig alle zwei Wochen Projektmeetings statt, um den Arbeitsplan einhalten zu können. Am 05.07.2022 konnte das Ergebnis im Rahmen einer Konferenz des MCN Maritimes Cluster Norddeutschland auf dem Maritimen Campus in Elsfleth präsentiert werden.

Projektmitarbeiter im NBS-Projekt „Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung von Brandgefahren auf Wald- und landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Freien und Hansestadt Hamburg“. Mitarbeit in allen Phasen der Projektbearbeitung mit Schwerpunkt Datenanalyse, Datenverarbeitung, Flugvorbereitung und Drohnensteuerung.

Als Leiter des INER wurden im Berichtszeitraum zwei Forschungsberichte inhaltlich abgestimmt und die Veröffentlichung auf der NBS-INER-Internetseite wurde veranlasst. Die Berichte selbst sind auf großes Interesse in der Fachöffentlichkeit gestoßen, und wurden u.a. dem Vorstand der LHG Lübecker Hafen-Gesellschaft präsentiert.

Die im Herbst 2020 bereits unterzeichnete Forschungs Kooperation mit dem Unternehmensnetzwerk „HanseBelt“ wurde in Gesprächen weiter vertieft und es wurden Planungen für gemeinsame Aktivitäten vorgenommen. Am 09.07.2022 haben sich bspw. alle Mitarbeiter des von

Prof. Sorgenfrei geleiteten Institut INER in Lübeck zum Wirtschaftstag beim BeltCup getroffen und auf einem Stand präsentiert.

Aufnahme und Veröffentlichung eines zweiten INER-Podcasts mit Themen zur Forschung im INER.

## **Veröffentlichungen**

**Sorgenfrei, J., Stuwe, M., Schönfeld, M.:** Die FehmarnBeltQuerung (FBQ); Gefahr und Chance für die deutschen Ostseehäfen Kiel, Lübeck und Rostock, Forschungsbericht Nr. 1 des INER, in: Internetseite des INER, 13.09.2021, <https://iner.nbs.de/publikationen/>

**Sorgenfrei, J.:** Challenges for shipping companies when choosing an alternative fuel, in: Internationales Verkehrswesen (73) 3, 2021, S. 50 – 52.

## **Vorträge**

**Sorgenfrei, Jürgen:** Krieg in der Ukraine – Auswirkungen auf die Bundesrepublik Deutschland, Vortrag und Teilnahme an der Podiumsdiskussion, Online-Veranstaltung der NBS, Hamburg, 16.03.2022

**Sorgenfrei, J.:** MariTAT Maritimes Treibstoff-Analyse-Tool, ZIM-Netzwerk GreenMeth Abschlussveranstaltung auf dem Maritimen Campus in Elsfleth, Elsfleth 05.07.2022

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Vertiefung der Forschungsergebnisse der beiden bisher veröffentlichten Berichte des INER zur Situation der nordeuropäischen Verkehrsinfrastruktur nach Öffnung des Fehmarnbelt-Tunnels und der Häfen der deutschen Ostseeküste. Insbesondere die gewandelte geostrategische Position nach dem zu erwartenden Eintritt Schwedens und Finnlands in die NATO soll untersucht werden. Hierzu befinden sich einige Forschungsansätze in der Diskussion.

Gemeinsam mit Trägern der nordeuropäischen Verkehrsinfrastruktur sollen die sich ergebenden Forschungsansätze im Rahmen eines „Verkehrssymposiums“ (Arbeitstitel) in der Öffentlichkeit präsentiert werden. Voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2023 soll dieses Symposium stattfinden. Ein wichtiger Ausgangspunkt hierfür ist die sich wandelnde Position Norddeutschlands im Rahmen des EU Scan-Med-Korridors.

Weiterhin Mitarbeit im Projekt „Der Einsatz von Drohnen zur digitalisierten Früherkennung von Brandgefahren auf Wald- und landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Freien und Hansestadt

Hamburg“. Hierzu Konzentration auf Teilaspekte der Bilderkennung sowie der Flugplanung der Drohnen (automatisierte Flüge). Abschluss des Projektes zum Ende 2022.

### **3.1.14 Prof. Dr. Achim Wortmann**

Prof. Dr. Achim Wortmann ist in der Lehre verantwortlich für die Module des Kompetenzfeldes „Wirtschaftspsychologie“ in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (B.A.) und Business Management (M.A.) sowie für das Modul „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“. In 2021 begann die Arbeit am ZIM-Projekt „SAFE-Coach“.

Die Forschungstätigkeit erstreckt sich neben dem Drittmittelprojekt über das BMWi-Programm ZIM auch auf Projekte für das Institut für Human Resource Management und Organisationspsychologie (IHRO), dessen Forschungsschwerpunkte die Themen agiles Arbeiten, Digitalisierung, Frauen & Führung, Recruiting & Eignungsdiagnostik und strategische Personalplanung sind.

*ZIM* - Das über das BMWi-Programm mit insgesamt 1,2 Mio. Euro geförderte Projekt hat das Ziel ein kognitives Assistenz-System auf Grundlage aktueller Machine-Learning Technologien (ML) zu entwickeln. Prof. Dr. Wortmann ist dabei als Vertreter der NBS dafür verantwortlich, das kognitive Grundlagenmodell für die ML-Architektur zu entwickeln, anzupassen und zu optimieren. Das Projekt ist am 01.03.2021 gestartet. Die theoretischen Grundlagen behavioristischer und kognitiver Entscheidungsprozesse wurden erarbeitet, um die Modellentwicklung in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern weiterführen zu können. Die Förderung des ZIM-Projektes umfasst eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin (E13) für die gesamte Dauer des Projektes.

*Veröffentlichungen* - Im Zuge des Projektes sind Veröffentlichungen in Arbeit. Die ersten beiden Veröffentlichungen beziehen sich auf wesentliche Faktoren, die die Bearbeitung von Workload beeinflussen. Die Artikel befinden sich gerade in der fachlichen Endphase. Anschließend müssen sie noch von den Projektpartnern freigegeben werden. Es besteht keine Pflicht zur Veröffentlichung.

### **Veröffentlichungen**

**Kleiminger, H.; Wortmann, A.:** Psychische Belastungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit vom Alter, in: ResearchGate, 07/2022, Psychische Belastungen am Arbeitsplatz (researchgate.net)

## Vorträge

**Wortmann, A.:** Impact of Stress on KPI. Allianz SE Global Health Talks. Online. 04.04.2022

## Mitgliedschaft in Fachverbänden

- HOW – Hamburgisches Forum akademischer Offiziere in der Wirtschaft
- Regionalgruppe Wirtschaftspsychologie des BDP in HH/SH
- Forum: „Zukunft Wirtschaft: Faktor Mensch!“

## Planungen für das folgende akademische Jahr

Im kommenden Jahr steht die Forschung im Rahmen des ZIM-Netzwerks STRATUS weiter im Schwerpunkt.

Weitere gemeinsame Veröffentlichungen im Themengebiet „Adaptability“ sind in Arbeit. Ein erstes Review führte zur Notwendigkeit einiger detaillierter Überarbeitungen.

Die Fortsetzung der Studie „Homeoffice und Corona“ ist geplant. Die nächste Studie wird als empirische Folge-Studie zum Thema Wahrnehmung von Homeoffice (siehe oben) veröffentlicht. Die Datenerhebung sowie -auswertung läuft.

Ferner ist eine empirische Studie zum Thema „Agilität und Homeoffice“ (siehe oben) vorgesehen. Hintergrund bildet die Annahme, dass Erfolgsfaktoren des agilen Arbeitens u.a. die direkte, persönliche Zusammenarbeit und das direkte, regelmäßige Feedback sind. Gleichzeitig ist Homeoffice auch in agil arbeitenden Einheiten vorzufinden. Die Studie befasst sich mit den Fragen, inwieweit Homeoffice und agiles Arbeiten zusammenpassen bzw. unter welchen Voraussetzungen eine Kombination der Arbeitsformen erfolgreich ist.

### 3.1.15 Teilnahme an Tagungen und Konferenzen

Prof. Dr. Michael Becken	<ul style="list-style-type: none"><li>- InvestmentExpo 2022, Berlin, 23.-24.06.2022</li><li>- Tag der Immobilienwirtschaft, Berlin, 22.06.2022</li><li>- InvestmentExpo 2021, Berlin, 30.11-01.12.2021</li><li>- Fondsforum 2021, Frankfurt, 04.11.2021</li><li>- 8. Eichstätter Fachtagung zur Sozialimmobilie, Eichstätt, 30.10.2021</li><li>- Workshop Baulandmobilisierungsgesetz, Berlin, 31.08.2021</li></ul>
--------------------------	---

Prof. Dr.-Ing. Uwe Här	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. UDVeo-Rechtsworkshop 9. und 10. November 2021</li> <li>- Konferenz des Bundesverbandes für Unbemannte Systeme, UASymPex, 13.10.2021</li> <li>- 7. Forum Sicherheit an der NBS, 24.02.2022 Waldbrandbriefing, NBS Hochschule, 15.02.2022</li> <li>- Mini-Drohnen im BOS-Einsatz - ein UPDATE, 21.01.2022</li> <li>- Einsatz 4.0: Retten in der Zukunft, UAV_BOSHH, NBS Hochschule, 13.10.2021</li> </ul>
Prof. Dr. Sven Hermann	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Branchendialog Logistik der Bremer Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, 10.09., 20.09. und 04.10.2021</li> <li>- Ausbildung zum Bypad-Auditor beim Institut für Verkehrspädagogik Graz, 16.-17.11.2021</li> <li>- Fachforum Projektlogistik, 17.01.2022</li> <li>- Und täglich grüßt die Zukunft – Traumberuf LKW-Fahrer:in, Digital Hub Logistics Hamburg, 02.02.2022</li> <li>- BHV-Hafenclub CO2-Management im Unternehmen: Welchen Preis zahlen wir für Klimaneutralität in der Logistik?, 08.02.2022</li> <li>- Ausbildung mit Zukunft: Berufe von morgen in der Welt der Logistik, Digital Hub Logistics Hamburg, 21.04.2022</li> <li>- BHV-Hafenclub Nachhaltig Energie sparen - Zukunftsfähigkeit gemeinsam sichern, 27.04.2022</li> <li>- Breakbulk Europe, Rotterdam, 18.05.2022</li> <li>- Copenhagenize Masterclass, Kopenhagen, 08.-10.06.2022</li> <li>- NBS Trendforum Nachhaltige Logistik made in Hamburg, 22.06.2022</li> </ul>
Prof. Dr. Markus Peskes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3. Hamburger Trendforum der NBS, 22.06.2022</li> <li>- „Nachhaltige Logistik made in Hamburg – neue Geschäftsmodelle und Beispiele zirkulären Wirtschaftens in zukunftsfähigen Supply Chains“, Digital Hub Logistics Hamburg</li> </ul>
Prof. Dr. Katrin Schmallowsky	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Compliance Management Day, Zürich, 07.10.2021</li> <li>- World Conference on Sustainability, Energy and Environment, Paris, 08.04-10.04.2022</li> </ul>
Prof. Dr. Thomas Schmallowsky	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts, Westerland, 13.09.2021 - 15.09.2021</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts, Westerland, 26.05.2022 - 27.05.2022</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die wichtigsten Steueränderungen 2021/2022, Stuttgart, 22.02.2022 - 24.02.2022</li> <li>- Solvency II, online, 12.01.2022</li> <li>- BEPS 2.0 Säule II nach der EU-RL, online, 18.01.2022</li> <li>- ATAD Umsetzungsgesetz, online, 19.01.2022</li> <li>- Tax update 2022, online, 19.01.2022 – 20.01.2022</li> <li>- Umsatzsteuerrecht nach dem neuen Koalitionsvertrag, online, 20.01.2022</li> <li>- Spotlight Indirect Tax, online, 20.01.2022</li> <li>- Global Integrity Report, online, 20.01.2022</li> </ul>
Prof. Dr. Jürgen Sorgenfrei	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ZIM-Netzwerk GreenMeth Abschlussveranstaltung auf dem Maritimen Campus in Elsfleth, Elsfleth 05.07.2022</li> <li>- Sorgenfrei, Stuwe, Schönfeldt: Präsentation des INER beim Wirtschaftsforum des BeltCup unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Daniel Günther, Lübeck, 09.07.2022</li> </ul>

### 3.1.16 Ausblick

Angesichts der dargestellten erfreulichen Situation der NBS im Bereich Forschung ist zu Recht davon auszugehen, dass sich die Forschungsaktivitäten der Professorenschaft weiterhin positiv entwickeln werden und noch mehr zu konkreten Ergebnissen, wie Publikationen, Fachvorträgen auf (inter-)nationalen Kongressen und Tagungen etc. führen werden. Darüber hinaus wird im kommenden akademischen Jahr insbesondere in den drei Instituten des Studiengangs weiterhin anwendungsorientiert und intensiv auf verschiedensten Gebieten geforscht, zusammen mit Studierenden und Absolventen der NBS, aber vor allem unterstützt durch die Expertise der Research Fellows. Dadurch sind weitere Forschungsergebnisse auf hohem Niveau zu erwarten, die auch ihren Niederschlag in der Lehre finden werden. Schließlich ist aufgrund mehrerer großer Drittmittel-Projekte eine Ausweitung der bisherigen bereits umfangreichen Forschungsergebnisse zu erwarten.

## **3.2 Studiengang Business Management (M.A.)**

### **3.2.1 Allgemein**

Der Masterstudiengang Business Management wurde im Wintersemester 2020/21 zum letzten Mal gestartet. Forschungsergebnisse fließen durch die Arbeiten der jeweiligen Professoren/innen in die Lehre ein. Der wesentliche Anteil der Lehre wurde hier durch hauptberufliche Professoren/innen der NBS bestritten. Entsprechend sind Forschungsergebnisse der Professuren Marketing, Controlling & Finanzwirtschaft, Personalmanagement, Finanzierung, Projektmanagement und Wirtschaftspsychologie in die Lehre des Studienganges Business Management eingeflossen. Die Forschungsaktivitäten sind unter den jeweiligen Professuren dokumentiert.

### **3.2.2 Prof. Dr. Harriet Kleiminger**

Im Kontext der Digitalisierung und vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde das Thema Homeoffice weiter fokussiert. Nach der Veröffentlichung der Studie „Wahrnehmung von Homeoffice vor und während der Corona-Pandemie“ zusammen mit Prof. Wortmann in 2021 wurde eine Folgestudie geplant, die noch in 2022 umgesetzt werden soll. Darüber hinaus wurden erste Recherchen zu dem Thema „Agilität und Homeoffice“ unternommen. Diese Studie soll ebenfalls noch in 2022 umgesetzt werden.

Das Thema „Psychische Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz“ stand im Forschungszeitraum im Vordergrund. Zusammen mit Prof. Wortmann wurde hier eine Studie auf Basis von 565 Datensätzen erhoben. Die Ergebnisse wurden im Juli 2022 in ResearchGate veröffentlicht (siehe Forschungsbericht IHRO).

Darüber hinaus wurde das Projekt zur Veröffentlichung einer Fallstudiensammlung für Personalthemen unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung weiterbearbeitet. Ziel ist es eine Sammlung aktueller Fallstudien zu allen wesentlichen Personalaufgabenfeldern zu erstellen, die zudem einen hohen Bezug zum Thema Digitalisierung aufweisen.

In den Forschungszeitraum fällt zudem die Gutachtertätigkeit beim DAAD für ausgeschriebene Programme im Frühjahr 2021 sowie 2022. Diese bezieht sich auf das Modul A des Förderprogramms „HAW.International“, das mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert wird. Das Programm soll die Internationalisierung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Fachhochschulen (HAW/FH) voranbringen. Dabei sollen innovative und kreative Konzepte von Hochschulen, die im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie alle Hochschulebenen und alle Personengruppen miteinbeziehen, gefördert werden. Ziel des Programms ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von HAW/FH zu steigern und das

Modell der HAW/FH langfristig als Ausbildungsmodell international und nachhaltig zu positionieren.

Darüber hinaus wurden für Studierende aller Studiengänge der NBS Bewerbungstrainings für Praktika, Werkstudententätigkeiten aber auch die erste Festanstellung nach dem Studium angeboten.

## Veröffentlichungen

**Kleiminger, H.; Wortmann, A.:** Psychische Belastungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit vom Alter, in: ResearchGate, 07/2022, Psychische Belastungen am Arbeitsplatz (researchgate.net).

## Mitgliedschaft in Fachverbänden

- Vorstand Zentrale für Fallstudien e.V.

## Planungen für das folgende akademische Jahr

Aktuell ist mit der Logistik-Initiative Hamburg ein Fallstudienbuch HRM/Digitalisierung: Fortführung und Prüfung Kooperationsmöglichkeiten mit Mitgliedern der Zentrale für Fallstudien.

Veröffentlichungen im Rahmen des Instituts für Human Resource Management und Organisationspsychologie (siehe Forschungsbericht IHRO).

## Teilnahme an Konferenzen

Prof. Dr. Harriet Kleiminger	<ul style="list-style-type: none"><li>– DAAD Gutachterkonferenz „HAW.International“, Bonn, 20.09.21 – 01.10.21</li><li>– Didaktik Schulung, online, 14.03.2022</li></ul>
------------------------------	--

### **3.2.3 Ausblick**

Auch für das kommende akademische Jahr werden die Forschungsaktivitäten der jeweiligen Professuren in den Studiengang Business Management einfließen (vgl. Forschungsplanungen der Professuren).

## 3.3 Studiengang Real Estate Management (M.Sc.)

### 3.3.1 Allgemein

Die immobilienökonomische Forschung erstreckte sich im Berichtsjahr auf aktuelle Marktthemen, die häufig noch mit den Folgen der Corona-Pandemie verknüpft waren. Zunehmend kamen jedoch andere Aspekte hinzu und traten teils auch (wieder) in den Mittelpunkt des immobilienökonomischen Markt-Research. Zu nennen sind hier beispielsweise Fragen von Nachhaltigkeit und ESG, die Möglichkeiten und Folgen der Digitalisierung sowie die notwendige Unterscheidung von Entwicklungen zum einen differenziert auf regionaler Ebene, zum anderen im internationalen Kontext (diverse Publikationen zur Situation einzelner Märkte).

### 3.3.2 Prof. Dr. Maike Brammer

Die Forschung im Berichtszeitraum konzentrierte sich auf die aktuellen Branchenthemen Digitalisierung, ESG, Wohnungswirtschaft und Location Intelligence. In Vorbereitung von Publikationen und Fachvorträgen wurden relevante Fachliteratur und spezifisch Datengrundlagen recherchiert, beschafft und ausgewertet. Die Einbeziehung der Forschung in die Lehre erfolgte in Form von Lehrunterlagen, Gastbeiträgen und Abschlussarbeiten.

Der externe wissenschaftliche Erfahrungsaustausch erfolgte pandemiebedingt im Wesentlichen über Online-Formate und Direktkontakte.

### Veröffentlichungen

**Brammer, M.; Müller, N.:** ESG in der Immobilien- und Wohnungswirtschaft, in: Kamis, Alcaay (Hrsg.), Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, München 2022, S. 533-548

**Brammer, M. et al.:** Wie werden Quartiere zu einer neuen Erfolgsstory in Deutschland?, in CBRE, 21.09.2022, [http://cbre.vo.llnwd.net/grgservices/secure/Quartiere-Report\\_2021\\_final.pdf?e=1660043907&h=2d44ba82afb3a623cc8ae376c2445030](http://cbre.vo.llnwd.net/grgservices/secure/Quartiere-Report_2021_final.pdf?e=1660043907&h=2d44ba82afb3a623cc8ae376c2445030)

### Vorträge

**Brammer, M.:** Status Quo KG Wohnimmobilien. gif Kompetenzgruppe Wohnimmobilien, MS Teams, 18.02.2022

**Brammer, M.:** Der Einfluss von Homeoffice auf das Wohnen und die Mobilität. Corona und Wohnen ARL, MS Teams, 25.03.2022

**Brammer, M.:** Marktsegmentierung Wohnimmobilien. gif Kompetenzgruppe Wohnimmobilien, MS Teams, 13.05.2022

### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- gif (Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung)
- DVAG (Deutscher Verband für angewandte Geographie)
- ZIA (Zentraler Immobilienausschuss - Ausschuss Transparenz und Benchmarking)

### **Beirats-/Verwaltungsratsmandate**

- Immobilienforschungspreis der gif, Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Schwerpunktthemen im aktuellen Marktumfeld der Immobilienbranche sind:

- Digitalisierung und Location Intelligence im Rahmen der Standort- und Marktanalyse
- Weiterentwicklung von ESG-Kriterien und deren Operationalisierung in Bezug auf relevante Daten
- Zielgruppenadäquates und bezahlbares Wohnen in Bezug auf das "S" in ESG

Diese Schwerpunktthemen werden in Forschungsarbeiten und Publikationen prioritär bearbeitet.

Innerhalb der wissenschaftlichen und branchenbezogenen Community erfolgt eine weitere Vernetzung beispielsweise durch:

- Teilnahme an der führenden Branchenveranstaltung Expo Real 2022 (München)
- Teilnahme an Veranstaltungen / Regionaltreffen der gif Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.

- Teilnahme an den Ausschusssitzungen des ZIA (Zentraler Immobilien Ausschuss)
- Teilnahme an Veranstaltungen des DVAG (Verband für angewandte Geographie)
- Teilnahme an Veranstaltungen des ARL (Akademie für Raumentwicklung in der Leipzig Gesellschaft)

### **3.3.3 Prof. Dr. Steffen Metzner**

Die Forschung im Berichtszeitraum konzentrierte sich auf die aktuellen Branchenthemen Wohnungsneubau, ESG und Markttransparenz. In Vorbereitung zahlreicher Publikationen und Interviews wurden relevante Fachliteratur und spezifisch Datengrundlagen recherchiert, beschafft und ausgewertet. Die Einbeziehung der Forschung in die Lehre erfolgte in Form von Lehrunterlagen, Case Studies und Abschlussarbeiten.

Der externe wissenschaftliche Erfahrungsaustausch erfolgte pandemiebedingt im Wesentlichen über Online-Formate und Direktkontakte. Zusätzlich genutzt wurde die Teilnahme an der Branchenmesse Expo Real (Oktober 2021, München), an der Immo22 (Januar 2022, Zürich) und am Institutional Money Kongress (Juni 2022, Wiesbaden).

### **Veröffentlichungen**

München: Preise und Mieten weit über dem Bundesdurchschnitt Christian Schnell, Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Handelsblatt, Nr. 122 vom 28.06.2022, S. 29-31

Wachstumsregion „Sun-Belt“ - Analyse sozioökonomischer Treiber einer Wachstumsregion Steffen Metzner Empira, 2022

Nürnberg und Erlangen: Kraftzentrum im Norden Bayerns Christian Schnell, Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Handelsblatt, Nr. 116 vom 20.06.2022, S. 34-35 sowie (gekürzt) Handelsblatt online, 19.06.2022

Hamburg: An den Rand gedrängt Christian Rickens, Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Handelsblatt, Nr. 115 vom 17.06.2022, S. 55-57

Dresden: Das Ende des Booms Heike Anger, Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Handelsblatt, Nr. 123 vom 29.06.2022, S. 32-33

Wie die Diversifikation gelingt Steffen Metzner Handelszeitung, Nr. 24, 16.06.2022, S. 38

Arbeitsmarkt bestimmt Standort für langfristige Wohninvestoren o. V., Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Immobilien Zeitung, 28.04.2022, S. 8

Wachstumsfaktoren der Immobilienmärkte im DACH-Raum o. V., Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Absolut Research, 02.06.2022, online

Sozioökonomische Studie über 46 Immobilienmärkte im DACH-Raum o. V., Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Deal Magazin, 28.04.2022, online

Growth Factors of Major Cities in the DACH Region - Examination of Essential Socio-Economic Criteria Steffen Metzner Empira, 2022

Wachstumsfaktoren von Großstädten der DACH-Region - Untersuchung wesentlicher sozioökonomischer Kriterien Steffen Metzner Empira, 2022

Mit Wohnungsneubauten in eine nachhaltige Zukunft Steffen Metzner Börsen-Zeitung, 09.04.2022, S. B7

Sozioökonomische Wachstumsfaktoren von Städten im DACH-Raum Steffen Metzner Absolut Private - Real Estate, Nr. 03/2022, S. 14-19

Develop-And-Hold-Studie 2021: Wohnungsneubau in Zeiten von Niedrigzins und sozialer Stadtentwicklung Interview zur CO2-Bilanz im Wohnungsneubau Steffen Metzner / Ellen Heinrich Empira, 12/2021, S. 47-48

Soziodemografische Analyse von Immobilienmärkten Steffen Metzner Absolut-Report private, 04/2022, S. 14-19

Refurbish or rebuild?: Renovation alone will not get German residential stock to net-zero by 2050 o. V., Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Institutional Real Estate, 01.02.2022, S. 4

Neubau im Namen des Klimaschutzes - Facetten der Nachhaltigkeit Steffen Metzner / Gabriele Wolfram Immobilien & Finanzierung, 01.02.2022, S. 70

Raumwärme ist der dominierende Verbrauchsfaktor Steffen Metzner Der Immobilienbrief, Nr. 520, 2022, S. 21-22

Pro-Kopf-Fläche und Haushaltsgröße als Treiber des Wohnflächenbedarfs in Deutschland Steffen Metzner Der Immobilienbrief, Nr. 513, 2021, S. 25-27

Wohnungsneubau unerlässlich zur Erreichung der Klimaziele Constanze Wrede, Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Der Immobilienbrief, Nr. 507, 2021, S. 14-15

Was Marktprognosen in unsicheren Zeiten wert sind Christoph Scherbaum, Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Handelsblatt online, 24.09.2021

Energieeffizientes Sanieren wird im Norden Milliarden kosten o.V., Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner

Der Nordschleswiger online, 28.09.2021 Nordlichter sind Energiefresser o.V., Interview / Informationsgrundlage Steffen Metzner Barmstedter Zeitung, 29.09.2021, S. 18

## **Vorträge**

**Kräuchi, D; Metzner, S.; Szelyes, Z; Trübstein, M.:** Opportunitäten mit Real Estate Investments im Ausland, Panel der Immo22, Zürich, 19.01.2022

## **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- RICS Royal Institution of Chartered Surveyors
- GIF Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung
- ERES European Real Estate Society
- Deutscher Hochschulverband
- My-Immo.net Alumniverband des Instituts für Immobilienmanagement der Uni Leipzig

## **Beiratsmandate**

- Immobilienforschungspreis der gif – Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung
- JPB Institut GmbH i. G.

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Schwerpunktt Themen im aktuellen Marktumfeld der Immobilienbranche sind:

- Entwicklung von Leitzinsen und damit verbundenen Konditionen für Immobilienfinanzierungen sowie deren Auswirkungen auf die Marktentwicklung
- Weiterentwicklung von ESG-Standards für Immobilienanlageprodukte und deren Umsetzung bei Immobilienunternehmen und Investmentgesellschaften
- Weitere Digitalisierung von Prozessen des Immobilienmanagements

Diese Schwerpunktt Themen werden in Forschungsarbeiten und Publikationen prioritär bearbeitet.

Innerhalb der wissenschaftlichen und branchenbezogenen Community erfolgt eine weitere Vernetzung beispielsweise durch:

- Teilnahme an der führenden Branchenveranstaltung Expo Real 2022 (München)
- Teilnahme an Veranstaltungen / Regionaltreffen der gif Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.

### 3.3.4 Teilnahme an Tagungen und Konferenzen

Prof. Dr. Maïke Brammer	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ESG Task Force. MS Teams, 27.01.2022.</li> <li>– ESG und bezahlbares Wohnen. MS Teams, 13.01.2022.</li> <li>– DGNB Jahreskongress. MS Teams, 23.02.2022</li> <li>– Stadtgrün ist Mehrwert: Ein Tool zur Bewertung von urbanen Grün. Leipzig, 01.07.2022</li> </ul>
Prof. Dr. Steffen Metzner	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Expo Real 2021 (diverse Fachveranstaltungen/Vorträge), München, 11.-13.10.2021</li> <li>– Immo22, Zürich, 19.-20.1.2022</li> <li>– Institutional Money Kongress, Wiesbaden, 01.-02.06.2022</li> </ul>

### 3.3.5 Ausblick

Schwerpunktthemen im aktuellen Marktumfeld der Immobilienbranche sind:

- Entwicklung von Leitzinsen und damit verbundenen Konditionen für Immobilienfinanzierungen sowie deren Auswirkungen auf die Marktentwicklung
- Weiterentwicklung von ESG-Standards für Immobilienanlageprodukte und deren Umsetzung bei Immobilienunternehmen und Investmentgesellschaften
- Weitere Digitalisierung von Prozessen des Immobilienmanagements

Diese Schwerpunktthemen werden in Forschungsarbeiten und Publikationen prioritär bearbeitet.

Innerhalb der wissenschaftlichen und branchenbezogenen Community erfolgt eine weitere Vernetzung beispielsweise durch:

- Teilnahme an der führenden Branchenveranstaltung Expo Real 2022 (München)
- Teilnahme an Veranstaltungen / Regionaltreffen der gif Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung e.V.

## 3.4 Studiengang Sicherheitsmanagement (B.A.)

### 3.4.1 Allgemein

Positiv hervorzuheben ist die erfolgreiche Durchführung des Forschungsprojektes SERVITU-EPOCH und des Jean-Monnet-Projektes. Als nach wie vor schwierig erweist sich die Teilnahme an ausgeschriebenen öffentlichen Forschungsvorhaben, da Bewertungskriterien nicht transparent sind. Ungeachtet dessen hat sich der Studiengang als Akteur der Sicherheitsforschung und des Forschungstransfers etabliert, was sich u.a. in der Beteiligung am neugegründeten Sicherheitsforschungsnetzwerk des BDSW widerspiegelt.

### 3.4.2 Prof. Dr. Larissa Krex-Brinkmann

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit von Frau Professor Dr. Krex-Brinkmann liegt bei einer halben Professur in Brückenteilzeit aktuell in den Bereichen New Work und Digital Leadership unter Berücksichtigung sozialpsychologischer Phänomene und interdisziplinärer Querschnittsthemen im Bereich des Sicherheitsmanagements. Der Fokus liegt ferner in der Anwendung und Forschung von Co-Active® Coaching unter besonderen mentalen oder physischen Belastungen (Leistungssport, Militär). Frau Krex-Brinkmann ist dabei, ihre Notfallpsychologieausbildung bis Ende 2023 abzuschließen. In 2022 nahm sie diesbezüglich an einem Lehrgang Psychotraumatologie an der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München teil sowie am Truppenpsychologielehrgang Führungsberatung und Coaching im Streitkräfteamt Bonn.

### Veröffentlichungen

**Krex-Brinkmann, L.; Krause, B.:** New Work an der Führungsakademie der Bundeswehr, Videoproduktion der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw), 21.07.2022, Intranet der Bundeswehr.

### Vorträge

**Krex-Brinkmann, L.:** New Work – New Wars. #GIDSdebate16, Hamburg, 16.03.2022

**Krex-Brinkmann, L.:** Megatrend New Work – von Braveheart zu General McChristal. Strategieseminar Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg, 29.03.2022

**Krex-Brinkmann, L.:** House of New Work. Basislehrgang Stabsoffizier Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg, 08.06.2022

**Krex-Brinkmann, L.:** Digital Leadership und New Work. Lehrgang Truppenpsychologie III Führungsberatung, Bonn, 20.05.-24.05.2022

### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Deutsch-Atlantische Gesellschaft
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit im Kontext der Psychologie und des Sicherheitsmanagements, strebt Frau Professor Krex-Brinkmann die Umsetzung eines Projektes zu Umgang mit Belastungen im Sicherheitsmanagement unter Berücksichtigung von Co-Active® Coaching an. Dafür plant sie am Ende des WS 2022/23 den Start des Zertifizierungsprogramms Co-Active Coaching, für den sie bereits 2020/21 die dies voraussetzende akkreditierte Fundamental- und Intermediate-Module erfolgreich abschloss.

### **3.4.3 Prof. Dr. Claudia Leimkühler**

Forschungsschwerpunkte von Frau Prof. Dr. Leimkühler waren im Berichtszeitraum die Besonderheiten des Governance-Systems von Familienunternehmen. Diese müssen aufgrund des Nebeneinanders der verschiedenen Verfassungen auf Familienebene und des Gesellschaftsrechts für eine effektive Steuerung und Überwachung zwei Governance-Formen miteinander verbinden. Während die Unternehmens-Governance konkret auf das Unternehmen und das Zusammenwirken von Stakeholdern bezogen ist, richtet sich die Gesellschafter-Governance auf die Vorgabe von Zielen sowie die Abstimmung und das Miteinander der Familien. Die Geschäftsleiter von Familien- und Stiftungsunternehmen sind dabei Vermittler zwischen der Gesellschafterebene und dem Unternehmen. Der entwickelte Kodex der Executive Governance für familienexternes Management schließt die bestehende Lücke innerhalb der Governance.

### **Veröffentlichungen**

**Konieczny, M.; Leimkühler, C.; Viebahn, Marc (Hrsg.):** Kodex der Unternehmensleitung von Familien- und Stiftungsunternehmen - Leitlinien zur Executive Governance für familienexternes Management, Düsseldorf 2022.

**Leimkühler, C.:** Das Geld (in) der Kirche, Interview, in: Lebendige Seelsorge - Zeitschrift für praktisch-theologisches Handeln, 72. Jahrgang, Heft 3/2021, S. 188-194.

## **Vorträge**

**Leimkühler, C.:** Impulsvortrag. 9. Speyerer Tagung zu Public Corporate Governance - Leitung und Steuerung öffentlicher Unternehmen: Chancen für Städte und Kommunen sowie Bund und Länder. Speyer, 04.-05.04.2022.

## **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Arbeitskreises Deutscher Aufsichtsrat e. V., Köln
- Financial Experts Association e. V., Hamburg
- Stewardship-Gesellschaft, Düsseldorf

## **Beirats-/Aufsichtsratsmandate**

- Beirat der Merz Holding, Frankfurt
- Aufsichtsrat der Erste Biopower Investment AG, Hamburg
- Aufsichtsrat der Hannoverschen Kassen, Hannover
- Anlagebeirat der Aktion Mensch e .V., Bonn

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im kommenden Berichtszeitraum plant Frau Prof. Dr. Leimkühler sich mit der Validierung der Etablierung des Kodex der Unternehmensleitung von Familien- und Stiftungsunternehmen hinsichtlich der Umsetzung des Stewardship-Gedankens in der Praxis zu befassen. Die Erkenntnisse sollen auf die Besonderheiten öffentlicher Unternehmen, welche wegen des Nebeneinanders der verschiedenen Staatsverfassungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene und des Gesellschaftsrechts für eine effektive Steuerung und Überwachung zwei Governance-Formen miteinander verbinden müssen, übertragen werden.

Dies setzt nicht nur eine verbindliche Ausgestaltung eines normativen Rahmens für die Führung, Steuerung und Kontrolle des Beteiligungsunternehmens voraus, sondern auch einen Orientierungsmaßstab hinsichtlich der erwarteten Einstellung, Werte und Motive für die Wahrnehmung der Führungsaufgabe. Es soll geprüft werden, ob eine Governance-Leitlinie für

Geschäftsleiter öffentlicher Unternehmen hier Orientierung geben und potentielle Konflikte aus den Referenzsystemen Markt und Politik reduzieren kann.

### **3.4.4 Prof. Dr. André Röhl**

Im zurückliegenden Forschungsjahr konnten durch Prof. Dr. Röhl gemeinsam mit Partnern aus Forschung und Praxis mit den Themen Einstrahlsicherheit, Resilienzmodell für Organisationen, Ressourcenplattform Bevölkerungsschutz und Einbindung von Unternehmen in die Security Union aktuelle Impulse aufgegriffen und neue Forschungsschwerpunkte entwickelt werden. Diese bilden die Grundlage für laufende Antragsstellungen für Drittmittelprojekte und spiegeln sich auch bereits im Forschungstransfer in Form von Vorträgen und Publikationen wieder. Wichtige Forschungsimpulse ergaben sich außerdem aus der gemeinsam mit der HR Forecast-GmbH durchgeführten Stellenanalyse Sicherheitswirtschaft, aus der erfolgreichen Fortführung des Jean Monnet Module ERUPT (European Rights and Union Protection Tools), aus der Organisation und Moderation des NBS-Sicherheitsforums sowie aus der Mitwirkung an der Auswahljury des Hamburger Sicherheitspreises. Neben der Beteiligung an wissenschaftlichen Fachpublikationen einschließlich der Initiierung eines Sammelbandes zur Sicherheitswirtschaft in Deutschland durch den BDSW ist das gemeinsam mit Praxisvertretern entwickelte ASW-Leitblatt zur Entscheidungsfindung im Krisenmanagement hervorzuheben, welches sich einer großen Nachfrage von Unternehmen erfreut. Das BMBF-geförderte Projekt SERVITU EPOCH konnte im Berichtszeitraum erfolgreich beendet werden.

### **Veröffentlichungen**

**Röhl, A.:** Bevölkerungsschutz im kooperativen Staat – Potenziale für die Sicherheitswirtschaft, in: Eisenmenger, Sven (Hrsg.), FORSI-Jahresband 2021, Stuttgart 2022, S. 57-68.

**Röhl, A.:** Stellenforecast Sicherheitsmanagement 2021 – Standortbestimmung und Ausblick zwischen Pandemie und Digitalisierung, in: BDSW (Hrsg.), Facetten der deutschen Sicherheitswirtschaft - Festschrift für Dr. Harald Olschok, Göttingen 2022, S. 243-254.

**Holland, S.; Holland, T. B.; Röhl, A; Zachau, C.:** European Security Union, Frankfurt a.M. 2022.

**Kerstan, R.; Röhl, A.:** Die Bedeutung organisationaler Ökosysteme für den Erfolg der Unternehmenssicherheit, in: Endreß, Christian/ Hennies, Patrick/ Peters, Patrick/ Vogt, Christian (Hrsg.), Wirtschaftsschutz in der Praxis – Herausforderungen an die Sicherheit im Zeitalter von Digitalisierung und Krise, Springer, S.189-206.

**Hartl, J.; Peter, J.-A.; Röhl, A.; Worthmann, F.:** Krisenmanagement in der Praxis - Entscheidungsfindung im Krisenstab, in: Leitblätter ASW-Bundesverband 2022.

**Holland, S.; Holland, T. B.; Röhl, A.:** Strengthening European Issues in Civil Security Study Programmes, in: SSRN-Paper, 08.12.2021, <https://ssrn.com/abstract=3939779>.

**Holland, S.; Holland, T. B.; Röhl, A.:** Enforcing Rights at the European Level, in: SSRN-Paper, 08.12.2021, <https://ssrn.com/abstract=3939775>.

**Röhl, A.; Merkel, W.:** Wirtschaftskriminalität in der DDR- ein Thema mit mehr als historischer Relevanz, in: Working Paper des Studiengangs Sicherheitsmanagement an der NBS Northern Business School Hamburg, 22.10.2021, <http://hdl.handle.net/10419/243157>.

## **Vorträge**

**Röhl, A.:** Bevölkerungsschutz im kooperativen Staat– Potenziale für die Sicherheitswirtschaft. FORSI-Sicherheitstagung - Neuordnung des Bevölkerungsschutzes in Deutschland?. Hamburg, 24.09.2021

**Röhl, A.:** Zwischen VUCA-World und Informationszeitalter – Ist die Sicherheitswirtschaft auf die Zukunft vorbereitet?. 8. D-A-CH-Sicherheitsforum, Going/Tirol, 17.11.2021.

**Röhl, A.:** Promotion of new career pathways - Digital Skills and Job Profile Forecasts in the Security Services. Best Practices for re-/upskilling in the Private Security Services, Webinar, 03.02.2021.

**Röhl, A.:** Einstrahlsicherheit und Resilienz – künftige Herausforderungen und Lösungen für die Cybersicherheit?. Cybersicherheit bei kritischen Infrastrukturen, Schwerin, 12.05.2022.

**Röhl, A.:** Cybersicherheit – neue Risiken und Anforderungen. Notfallvorsorge in der Wasserwirtschaft. Hamburg, 13.07.2022.

## **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- AK Digitalisierung der Ausbildung im Bundesverband der Sicherheitswirtschaft
- AK Krisenmanagement im Bundesverband Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im kommenden akademischen Jahr steht für Prof. Dr. Röhl zunächst die Einwerbung von Drittmitteln für die entwickelten Forschungsthemen im Mittelpunkt. Hierzu konnten bereits leistungsfähige Konsortien und Netzwerke gebildet werden. Darüber hinaus gilt es, mit neu gewonnenen Kooperationspartnern insbesondere die Themen der gesellschaftlichen Resilienz, des Krisenmanagements sowie der Automatisierung und Datenanalyse im Sicherheitsmanagement weiter aktiv zu begleiten und im Idealfall mit den überkommenen Forschungsbedarfen etwa zum Thema Führung zu verbinden. Angestrebt wird ferner ein stärkerer Austausch mit relevanten Best Practice-Forschungsansätzen in Skandinavien bzw. den Niederlanden. Die aktuellen Erkenntnisse sollen wiederum in den Forschungstransfer über Vorträge und Publikationen fließen. Das Jean Monnet Module ERUPT (European Rights and Union Protection Tools) wird fortgeführt.

### **3.4.5 Prof. Dr. Daniel Zerbin**

Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Zerbin stand der Abschluss der Herausgabe des Lehrbuchs Kriminalwissenschaften einschließlich des Transfers der gewonnenen Erkenntnisse in die Lehre, die Mitwirkung an dem im Berichtszeitraum erfolgreich beendeten BMBF-geförderten Projekt SERVITU EPOCH sowie die Beteiligung am Jean Monnet Module ERUPT (European Rights and Union Protection Tools).

## **Veröffentlichungen**

**Pientka, M.; Wolf, N.; Zerbin, D.:** Kriminalwissenschaften I. Beck Verlag, 5. Auflage, München 2021.

## **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Conris (Cooperation Network for Risk, Safety & Security Studies)
- Kriminologische Gesellschaft e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Kriminalistik e. V.

## **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Aufgrund einer Freistellung für Erziehungsurlaub für die nächsten drei Jahre werden durch Prof. Dr. Zerbin für das nächste Berichtsjahr keine Forschungsaktivitäten geplant.

### 3.4.6 Teilnahme an Tagungen und Konferenzen

Prof. Dr. Claudia Leimkühler	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 9. Speyerer Tagung zu Public Corporate Governance - Leitung und Steuerung öffentlicher Unternehmen: Chancen für Städte und Kommunen sowie Bund und Länder, Speyer, 04.-05.04.2022.</li> </ul>
Prof. Dr. André Röhl	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FORSI-Sicherheitstagung - Neuordnung des Bevölkerungsschutzes in Deutschland?, Hamburg, 24.09.2021.</li> <li>- 8. D-A-CH-Sicherheitsforum, Going/Tirol, 17.11.2021.</li> <li>- Best Practices for re-/upskilling in the Private Security Services, CoeSS-Webinar, 03.02.2021.</li> <li>- 7. NBS-Forum Sicherheit, Hamburg, 24.02.2024.</li> <li>- Cybersicherheit bei kritischen Infrastrukturen, Schwerin, 12.05.2022.</li> <li>- Notfallvorsorge in der Wasserwirtschaft, Hamburg, 13.07.2022.</li> </ul>
Prof. Dr. Daniel Zerbin	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 7. NBS-Forum Sicherheit, Hamburg, 24.02.2024.</li> </ul>

### 3.4.7 Ausblick

Für das kommende Jahr werden auf Grundlage bestehender Forschungsk Kooperationen weitere Anträge für Forschungsförderung auf nationaler und europäischer Ebene gestellt. Durch die Erweiterung des Professorenkreises können zudem neue Perspektiven und Forschungsinteressen in den Studiengang integriert werden. Daran wird anzuschließen sein, wenn es darum geht, neue Projekte auf den Weg zu bringen. Des Weiteren werden Themenbereiche wie Automatisierung, Datenauswertung und Bevölkerungsschutz weiter in den Fokus gerückt werden.

## **3.5 Studiengang Soziale Arbeit (B.A.)**

### **3.5.1 Allgemein**

Der Studiengang zeichnet sich durch einen interdisziplinären, das bedeutet, unter Rückgriff auf die Bezugswissenschaften Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaften erweiterten Forschungsansatz aus. Der Studiengang entwickelt seine Forschungsschwerpunkte kontinuierlich weiter, wobei die Professuren und das Institut einerseits eng miteinander kooperieren, andererseits aber auch alle Professuren eigene Schwerpunkte konturieren. Ergebnisse und Prozesse der Forschung gehen kontinuierlich in die Lehre ein. Schwerpunkte aus der Forschung werden im jährlichen Forum Soziale Arbeit der Fachöffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.

### **3.5.2 Prof. Dr. Frank Elster**

Der Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten von Prof. Elster liegt weiterhin inhaltlich in der Nutzung von Kreativprojekten für die Stabilisierung psychisch auffälliger junger Menschen. In diesem Segment werden weiterhin qualitativ heuristische Daten erhoben. Daneben lag ein Schwerpunkt auf den Gremien- und Beiratstätigkeiten.

#### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Örtlich-Regionaler Träger der Jugendsozialarbeit (BAG Ört e. V., hier 1. Bundesvorsitzender)
- Bundesverband Berufliche Bildung (BBB e.V.)

#### **Beiratsmandate**

- Beirat der Social Academy / si! – soziales und innovation gGmbH
- Beirat der Weekendschool Deutschland e.V.

#### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Im folgenden akademischen Jahr liegt der Schwerpunkt in der inhaltlichen Planung, Organisation und Durchführung zweier Fachtagungen, zum einen "die vergessene Jugend" bei der Jugendbildung Hamburg, zum anderen "Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit" bei der BAG

Ört e.V. Daneben werden zum Projekt Nutzung von Kreativprojekten für die Stabilisierung psychisch auffälliger junger Menschen weiterhin Daten erhoben.

### **3.5.3 Prof. Dr. Christa Paul**

Das Arbeiten und Wirken von Frau Professor Paul konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Finalisierung von und das Mitwirken an verschiedenen Publikationen. Zudem wurden weitere vorbereitende Arbeiten für eine weitere Buchpublikation vorgenommen. Eben diese steht wiederum im engen Kontext sexualisierter Gewalt.

#### **Veröffentlichungen**

**Paul, C.:** Kontinuität und Diskontinuität in der Sozialen Arbeit im Übergang vom Nationalsozialismus zur Nachkriegszeit anhand eines Einzelfalls zur Fürsorgeerziehung, Entmündigung und Bewahrung in Hamburg, in: Amthor, R.-C.; Kuhlmann, C.; Bender-Junker, B., Kontinuitäten und Diskontinuitäten Sozialer Arbeit nach dem Ende des Nationalsozialismus, Band 2, Institutionen, Ausbildung und Arbeitsfelder Sozialer Arbeit nach 1945, Weinheim-Basel 2022, S. 165-178.

**Hackenschmied, G.; Caspari, P.; Paul, C.; Straus, F.; Mraß, U.; Meyer, S.:** Aufklärung und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Hildesheim während der Amtszeit von Bischof Heinrich Maria Janssen, Abschlussbericht der Expertengruppe zum Projekt „Wissen teilen“, Band 2, 294 Seiten, Hildesheim 2021 (abrufbar unter: <http://www.wissteilen-hildesheim.de>).

**Braune, C.; Exner, C.; Gärtner, M.; John, A.; Kluck, R.; Paul, C.; Pudimat, G.:** Bericht der Aufarbeitungskommission des Evangelischen Geschwisterschaft, Stade 2022, 113 Seiten, [http://www.geschwisterschaft.de/ueber\\_uns/page28/downloads-5/index.html](http://www.geschwisterschaft.de/ueber_uns/page28/downloads-5/index.html).

#### **Vorträge**

**Paul, C.,** digitaler Vortrag: „Sexzwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern“ veranstaltet von KOOFRA - Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel e.V. im Rahmen der Münchener „Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen“, 24.11.2021.

**Paul, C.:** „Kein Ausverkauf von Überzeugungen – Ein Beitrag zur Kontroverse über die Finanzierung autonomer Frauenhäuser Ende der 1970er Jahre“ auf der Tagung: „1960 – 1980: Die bewegten und bewegenden Jahre in Ausbildung, Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit“, organisiert vom Department Soziale Arbeit der HAW Hamburg, Hamburg, 19.5.2022.

**Paul, C.:** Kurzvortrag anlässlich der Einweihung eines Gedenkzeichnens für die Frauen, die in Häftlingsbordellen Sex-Zwangsarbeit leisten mussten, im Rahmen der Befreiungsfeierlichkeiten der Gedenkstätte Frauenkonzentrationslager Ravensbrück, 01.05.2022.

**Paul, C.,** digitaler Vortrag: „Tabu Häftlingsbordelle. Sex Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern“ im Rahmen der Ringvorlesung „Geschlechterfragen“, organisiert von der AG für Geschlechtergeschichte des Instituts für Gesichtswissenschaft, Humboldt Universität Berlin, 31.04.2022.

### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V. (DGSA)
- Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e. V.

### **Beiratsmandate**

- Vorstand SEKA Hamburg e.V., Unterstützungsverein für SEKA Gorazde „Zentrum für Therapie, Fortbildung und demokratische Entwicklung“ in Bosnien-Herzegowina.
- Mitglied der Aufarbeitungskommission Oesede, Landeskirche Hannover

### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

Mitgliedschaft im Deutschen Institut für Sozialwirtschaft e. V.

Sozialwissenschaftliche Forschung im Rahmen der Aufarbeitungskommission Oesede, Landeskirche Hannover

Publikation des Vortrags „Kein Ausverkauf von Überzeugungen – Ein Beitrag zur Kontroverse über die Finanzierung autonomer Frauenhäuser Ende der 1970er Jahre“ im geplanten Tagungsband

Buchpublikation der Sondierungsstudie „Aufklärung und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Hildesheim der 50er, 60er und 70er Jahre“, hrsg. von der Expertengruppe „Wissen teilen. Unabhängige Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Bistum Hildesheim“.

### **3.5.4 Prof. Dr. Eric Sons**

Die Arbeit von Herrn Prof. Sons war stark durch die eigenen Forschungsaktivitäten im Institut für psychosoziale Versorgungs- und Organisationsforschung (IpVof) geprägt. So wurden im Rahmen der explorativen Phase des Projekts "Psychosoziales Coping" weitere Expert\*innen-Interviews sowie Gruppendiskussionen durchgeführt und mittels der Grounded Theory und Dokumentarischen Methode ausgewertet. Zudem hat Herr Prof. Sons die Internationalisierung des Fachbereichs Soziale Arbeit vorangetrieben (bspw. mittels Guest Lectures/UNCW-USA) und war als Konsortialpartner in Forschungsaktivitäten an Drittmittelprojekten mit der Helmut-Schmidt-Universität beteiligt (vor allem PsyBeDig).

#### **Mitgliedschaft in Fachverbänden**

- Mitglied der DGS-Sektion Jugendsoziologie
- DGPPN (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.)
- Forschungsnetzwerk Kulturelle Bildungsforschung
- ISME (International Society of Music Education)

#### **Beiratsmandate**

- Studiengang Soziale Arbeit der NBS

#### **Planungen für das folgende akademische Jahr**

- (1) Publikation zu den psychosozialen Bewältigungsstrategien von Professionellen der Sozialen Arbeit ("Psychosoziales Coping") in der Fachzeitschrift Sozial Extra (gemeinsam mit P. Wiech)
- (2) Publikation zum Thema "Kontrolle und Digitalisierung": Veröffentlichungsort noch offen

(3) Sowohl in Forschung als auch in der Lehre wird das Thema "social entrepreneur" bzw. "Risikodynamiken von Sozialunternehmen" bearbeitet. Dafür sind interne Vernetzungsaktivitäten mit Kolleg\*innen der BWL, Fortbildungen sowie kleine Forschungsprojekte geplant, die im Rahmen von Praktikumsarbeiten und Bachelorarbeiten von Studierenden durchgeführt werden (bspw. Expert\*innen-Interviews mit in Hamburg ansässigen Sozialunternehmen).

### 3.5.5 Teilnahme an Tagungen und Konferenzen

Prof. Dr. Frank Elster	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagung Ein Bildungsansatz für Demokratieförderung im Übergangssystem im Rahmen des Projektes Demokratieförderung im Übergangssystem; online-Tagung; 22.02.2022</li> <li>- Tagung Jahresarbeitsgespräch der Bundesagentur für Arbeit; online-Tagung, 26.04.2022</li> <li>- Tagung Wege in die berufliche Bildung für junge Geflüchtete aus der Ukraine im Rahmen des Projektes Demokratieförderung im Übergangssystem; online-Tagung; 22.06.2022</li> </ul>
Prof. Dr. Eric Sons	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung in der psychosozialen Beratung, online-Konferenz, 20.05.2022</li> <li>- Das vermessene Leben: Transformationen der digitalen Gesellschaft, online-Konferenz, 02.06.2022</li> </ul>
Prof. Dr. Christa Paul	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1960 – 1980: „Die bewegten und bewegenden Jahre in Ausbildung, Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit“, Department Soziale Arbeit der HAW Hamburg, Hamburg, 18.-20.05.2022.</li> <li>- „Macht in der Sozialen Arbeit“, Gilde Soziale Arbeit, Bielefeld, 26.05.-28.05.2022.</li> </ul>

### 3.5.6 Ausblick

Im Großen und Ganzen ist an die Entwicklung von 2021/22 auch in den kommenden Monaten anzuschließen. Soll heißen: Der Fokus der Arbeit im Studiengang liegt auch weiterhin auf der Vernetzung der genannten Forschungsaktivitäten der einzelnen Professorinnen und Professoren untereinander. Hinzu kommt die fachliche Abstimmung mit dem Institut sowie das weitere Einbringen von Forschung auch mit in die Lehre. Diese Vernetzung wird vor allem auf regelmäßigen Jour-fixes aller Lehrenden des Instituts sowie regelmäßigen Treffen der

Professorinnen und Professoren realisiert. Der Beirat unterstützt die Vernetzung. Hinzu kommt zudem die Ausplanung eines weiteren „Forums Soziale Arbeit“ über das weitere Forschungsimpulse generiert werden sollen.

#### **4. Fazit**

Die Gesamtforschungsleistung der Hochschule konnte im abgelaufenen akademischen Jahr erneut gesteigert werden. Das zeigt sich insbesondere in der gestiegenen Anzahl von Veröffentlichungen. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass die internationale Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen weiter ausgebaut wurde. Dieser Weg soll im kommenden akademischen Jahr konsequent fortgesetzt werden.

Entscheidend wird sicherlich sein, dass in allen Studiengängen der NBS Impulse für Forschungsaktivitäten gesetzt werden, die auch in die Einbindung der Studierenden in Forschungsprojekte münden. In diesem Zusammenhang sei insbesondere auf den neuen M.Sc. „Controlling & Finance“ verwiesen; hier ist bereits die Kooperation mit einer australischen Partnerhochschule in der konkreten Planung.

Erfreulich ist auch die Tatsache der positiven Entwicklung bei der Drittmittelinwerbung. Die hier steigenden Zahlen zeigen, dass die NBS als Partner der Wirtschaft akzeptiert und anerkannt ist. Gleiches gilt auch auf EU-Ebene; im Studiengang Sicherheitsmanagement können hier immer wieder Anträge auf den Weg gebracht werden.

Eine weitere Säule der Forschung wird die finale Einrichtung einer Forschungsprofessur an der NBS sein. In enger Zusammenarbeit mit der Norddeutschen Bildungstiftung konnten eben dafür entsprechende Fördermittel für drei Jahre eingeworben werden, so dass die Professur nicht direkt aus dem hochschuleigenen Haushalt finanziert werden muss. Sobald die Professur eingerichtet und etabliert ist, sind hier sicherlich wesentlich neue und weitere Impulse für die Forschung zu erwarten.